

METROPOL JOURNAL

DIE KULTURMETROPOLE



MANNHEIM



BERGSTRASSE



PFALZ



FEBRUAR 2025

Impressum..... 2
 Mannheim..... 2 - 3
 Franklin 4
 Gartenstadt Journal..... 5 - 16
 Bergstrasse.....17
 Pfalz..... 18 - 20



Verbindet
 Lokales und
 Regionales
 tagesaktuelle
 Nachrichten
 metropoljournal.com

Der „Weiße Ball“ - Mannheims Ballereignis Nr. 1 der Stadt Mannheim 2025



Er ist mehr als nur Fasnacht, der "Weiße Ball" vom Feuerio im Rosengarten. Er ist der absolute Höhepunkt der Mannheimer Ballsaison, er ist der alljährliche Treffpunkt zahlreicher Gäste und tatsächlich das glanzvollste gesellschaftliche TOP-Ereignis der Stadt.

Der „Weiße Ball“ im festlich geschmückten Mannheimer Rosengarten bot erneut den würdigen Rahmen für die Inthronisierung des neuen Stadtprinzen. Doch bevor Marco II., bürgerlich Marco Klein, das Zepher

übernehmen durfte, galt der Dank dem scheidenden Prinzenpaar.

Prinzessin Larissa I. („Löwenjäger“) erinnerte sich bewegt an eine „unfassbar tolle Zeit“ und dankte den Anwesenden für unvergessliche Momente. Ihr Prinz Jochen I. begeisterte das Publikum, indem er zur Begrüßung seinen „Mannem Vorne“-Sekt ausshenkte. Er blickte auf eine Kampagne voller „prickelnder Erlebnisse“ zurück, die tief in seinem Herzen bleiben werde. Beide werden der Fasnacht weiterhin eng verbunden bleiben, unter anderem als Elferrat im Feuerio.

Dann war der große Moment für Marco II. gekommen. Mit Fanfaren und unter tosendem Applaus betrat er die Bühne. Der 45-jährige ehemalige Galopptrainer, der inzwischen das VIP-Zelt „Hippodrom“ auf der Seckenheimer Waldrennbahn betreibt, zeigte sich sichtlich gerührt: „Es ist eine wahnsinnig tolle Kulisse. Fasnacht verbindet uns – hier zählt kein Stand, wir feiern gemeinsam, Hand in Hand!“

Feuerio-Präsident Bodo Tschierschke überreichte das Zepher und lobte den neuen Stadtprinzen als „routiniert und überzeugend“. Marco II. nutzte die Gelegenheit, um den Technikteams und Floristen für die beeindruckende Gestaltung des Mozartsaals zu danken.

Die Veranstaltung selbst glänzte nicht nur durch die royale Übergabe. Der „Weiße Ball“ zeigte erneut,



Fotos: Michael Ruffler

warum er seit über 100 Jahren das gesellschaftliche Highlight Mannheims ist. Ein besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr auf Nachhaltigkeit: Dank der Initiative von Feuerio und Blumen Otto wurden zahlreiche Schnittblumen durch lebende, tropische Pflanzen ersetzt. Diese wurden im Anschluss verkauft, und der Erlös kam der „MM“-Aktion „Wir wollen helfen“ zugute.

Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Sport verlieh dem Abend zusätzliche Strahlkraft. Unter den Gästen waren u.a. Oberbürgermeister Christian Specht, mehrere Bundestagsabgeordnete, Stadträte sowie Vertreter der regionalen Wirtschaft.

Das Show- und Unterhaltungsprogramm war ein Erlebnis. Dafür sorgte das ukrainische Trio „Three G“ vom Palazzo mit sowohl kraftvoller als auch ästhetischer Artistik. 35 Akteure der „Gemischten Feuerio Garde“

überzeugten mit ihrem Schautanz unter dem Motto „Zeit heimzukommen“. Hier zeigte sich einmal mehr die hervorragende Jugendarbeit des Vereins.

Höhepunkt des Abends war die mitreißende Show von „ABBA 99“. Die Band begeisterte mit einer energiegeladenen Performance, die das Publikum aktiv einbezog und für ausgelassene Stimmung sorgte. „Thank You For The Music“ wurde zum stimmungsvollen Abschluss, bevor die Big Band „Bajazzo“, „Amokoma“ und DJ Werner Dais den Gästen bis in die frühen Morgenstunden einheizten.

Ein gelungener Abend, der einmal mehr die verbindende Kraft der Fasnacht unter Beweis stellte und die Vorfreude auf die kommende Kampagne weckte.

IPFEIFER ABWASSER-KANAL

Wir machen Ihr Rohr frei!

24H-SOFORT-HILFE

- Kanalsanierung
- Kanalreparaturen
- Kanal-TV
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Dichtungsprüfung mit Protokoll

☎ 0 62 03 / 95 44 55

Pfeifer Abwasser-Kanal GmbH
 Robert-Bosch-Str. 4 | 69198 Schriesheim
 Internet: www.pfeifer-abwasser-kanal.de

M

METROPOL JOURNAL
IMPRESSUM

Herausgeber:
Lothar Binder
68309 Mannheim
Telefon: 0621 72739490
Telefax: 0621 72739497
L.Binder@metropoljournal.com

REDAKTION:
Lothar Binder v.i.S.d.P.
L.Binder@metropoljournal.com
Ruth Binder-Wach
R.Wach@metropoljournal.com
Dennis Wach
D.Wach@metropoljournal.com
Gustav Beck
G.Beck@metropoljournal.com
Tanja Obermann
t.obermann@metropoljournal.com
Wolfgang Lutz (wolu)
Roland Karschits (rk)

Fotos:
Lothar Binder
Dennis Wach
Gustav Beck
Tanja Obermann

Internet:
Metropol Journal Rhein-Neckar
Metropoljournal.com

Verlag, Anzeigen, Vertrieb
Metropoljournal
68309 Mannheim
Telefon: 0621 72739490
Telefax: 0621 72739497
info@metropoljournal.com
HRB 725308 AG Mannheim

GESTALTUNG:
K.A.F.B. Designstudio

DRUCK:
Oggersheimer Druckzentrum
Flomersheimer Str. 2-4,
67071 Ludwigshafen

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos, sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

© 2016 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Unser Verteilungssystem ist wie folgt:
Das MetropolJournal liegt an über 1.350 Auslagestellen, die von uns optimal ausgesucht wurden, für den Kunden bereit, an Kiosken, Arztpraxen, in der Gastronomie, Wellnessbereichen, Cafés und überall dort, wo Menschen nach Journalen greifen. Große Streuverluste sind somit minimiert. Weiterhin werden die MetropolJournale flexibel in die Briefkästen von Haushalten verteilt.

Haushalt 2025/26 mit strikten Auflagen genehmigt



Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat den Haushaltsplan 2025/26 der Stadt Mannheim genehmigt. Damit wird die Gesetzmäßigkeit der im Dezember vom Gemeinderat beschlossenen Haushaltssatzung bestätigt. Wegen der erheblichen Verschlechterung der allgemeinen städtischen Haushaltslage und der zusätzlichen finanziellen Risiken durch die Verluste des Universitätsklinikums und die Kostensteigerungen bei der Sanierung des Nationaltheaters hat die Aufsichtsbehörde wie erwartet strikte Auflagen erteilt.

In seinem Genehmigungsbescheid fordert das Regierungspräsidium die Stadt auf, bis Ende 2025 ein Konzept

vorzulegen, um bis Ende 2028 wieder die gesetzlich vorgegebene Liquiditätsreserve zu erreichen. Nach derzeitigem Stand müsste die Stadt wegen der absehbar sinkenden Liquidität ab 2026 Kassenkredite aufnehmen, um ihren Zahlungsverpflichtungen für laufende Verwaltungsaufgaben nachzukommen. Daher sind, so das Regierungspräsidium, Subventionen und freiwillige Leistungen abzubauen, Standards bei der Erfüllung von Pflichtaufgaben zu senken, der Personal- und Sachaufwand kritisch zu hinterfragen und Entgelte für städtische Leistungen zu überprüfen.

→ mehr auf metropoljournal.com

SPD kritisiert drastische Erhöhungen

**SPD FRAKTION
MANNHEIM**

der Anschlussgebühren für Strom, Gas und Wasser durch die MVV Netze GmbH

Die SPD im Mannheimer Gemeinderat äußert scharfe Kritik sowohl an der massiven Erhöhung der Netzanchlusspreise sowie der gleichzeitig mangelnden Kommunikation und Transparenz hierzu seitens des Tochterunternehmens der MVV Energie AG. Die aktualisierten Preislisten sind nach der Verkündung des Gas-Aus ab 2035 der nächste Schlag ins Gesicht für zahlreiche Kund*innen.

Reinhold Götz, Fraktionsvorsitzender der SPD im Mannheimer Gemeinderat, macht deutlich: "Die Rede ist von einer Erhöhung um 160 Prozent bei einem Standardanschluss für Strom, Gas und Wasser. Das ist nicht mehr nur mit gestiegenen Kosten für Tiefbau und Material zu rechtfertigen. Es fehlt eine nachvollziehbare und transparente Aufschlüsselung der Preisgestaltung, auf die Kundinnen und Kunden ein Anrecht haben. Uns als SPD ist es wichtig, dass die Grundversorgung für alle bezahlbar bleibt. Kommunale Versorger wie die MVV tragen auch eine soziale Verantwor-

tung. Auf einen Schlag eine derartige drastische Erhöhung aufzurufen und auch gleichzeitig die anteilige Finanzierung der Anschlusskosten über die allgemeinen Netzentgelte komplett zu streichen, wird dem in keiner Weise gerecht."

Der energiepolitische Sprecher der SPD im Mannheimer Gemeinderat, Bernhard Boll, kritisiert, dass das Kommunikationsverhalten der MVV nach der Ankündigung der Stilllegung des Gasnetzes ein weiteres Mal versagt hat: „Die geplanten Preisanpassungen treffen vor allem Menschen, die knapp kalkulieren und auf ihr Geld achten müssen. Ein Strom-, Wasser- oder Gasanschluss darf allerdings nicht zum Luxusgut mutieren. Daher ist die MVV nicht nur gefordert rechtzeitig und transparent über ihre Preisgestaltung zu informieren, sondern sich auch daran zu erinnern, dass sie ihren Versorgungsauftrag im Sinne der Allgemeinheit zu erfüllen hat.“

ÄRGERLICH ! KOLUMNE

Verfasser: W. Lutz



Beim Neujahrsempfang wurde durch Oberbürgermeister Christian Specht amtlich, was in der Stadt schon lange bekannt war: Die Stadt Mannheim ist pleite. Die Ausgaben in der Vergangenheit waren und sind aber nicht Zeugnis sparsamer Haushaltsführung gewesen. Ganz im Gegenteil. Die Kosten explodieren geradezu beim Nationaltheater beispielsweise auf mittlerweile mehr als 325 Millionen Euro. Wenn der OB bei der Umgestaltung respektive eines Neubaus beim Car-Benz-Stadion von einer Lösung mit nur privater Beteiligung spricht, müssen wir jedoch hinterfragen, warum ein solches „Privatmodell“ nicht auch beim Neubau des Nationaltheaters angewandt wurde. Desweiteren ist auch darüber nachzudenken, ob nicht Besucher, die außerhalb Mannheims wohnen, nicht einen besonderen

Obolus entrichten sollten. Das wäre nur fair. Die Stadt subventioniert jede Eintrittskarte des Nationaltheaters aus Steuereinnahmen welche die Bürger/innen und die private Wirtschaft erarbeitet haben. Traurig ist, dass das geplante Jugendkulturzentrums dem Rotstift zum Opfer gefallen ist. Hier zu investieren wäre besser und nachhaltiger gewesen, als die leidige Ersatzspielstätte Opal, welche die Stadt für satte 25 Millionen gebaut hat, um nach Wiedereröffnung des Nationaltheaters wieder abreisen zu lassen. Was für eine grandiose Geldverschwendung und unnötige Belastung der Natur. Da ist Kopfschütteln angesagt.

***** LESERBRIEF *****

Sehr geehrte Redaktion,

"alles fließt" hat schon der griechische Philosoph Heraklit gewußt - alles entwickelt sich weiter, nichts bleibt stehen im Leben. Und das ist gut so gerade im Bezug auf neue Herausforderungen. Die Umstrukturierung des Gartenstadt-Waldhof Journals ist ein großer Schritt, aber bringt Vorteile für alle Seiten. Die neue, kosteneffiziente, moderne Verbreitung von unverzichtbaren Vereinsnachrichten über das Metropoljournal erreicht nun einen wesentlich größeren Leserkreis. Neues aus dem Gartenstädter und Waldhofer Vereinsleben werden nun gewissermaßen "grenzüberschreitend" auch in anderen Stadtteilen wahrgenommen. Nicht zuletzt wird eine Möglichkeit geschaffen, sich mehr den neuen Medien auf digitalen Kanälen zuzuwenden. Die Homepage des Bürgervereins Gartenstadt und andere soziale Medienkanäle sind heutzutage als Informa-

tionsquelle unverzichtbar, denn sie verbreiten - wie bei allen Zeitungen - z.B. Terminänderungen schneller als ein gedrucktes Medium. Dennoch bleibt das das umfassende Angebot des Metropoljournal Rhein-Neckar ein fester Bestandteil des Angebotes, nicht nur in gedruckter Form, sondern auch auf der aktuellen Website www.metropoljournal.com. Ich denke, so schlägt man zwei Fliegen mit einer Klappe und beglückwünsche den Herausgeber zu seinem Schritt in die Zukunft. Denn die neue Plattform bietet nun auch Zusatzfunktionen, wie die Möglichkeit, sich Berichte vorlesen zu lassen oder die Schriftgröße anzupassen. Diese "Hilfsmittel" erleichtern den Zugang zu wichtigen Informationen und machen das Lesen für uns Leser jetzt tatsächlich noch komfortabler.

wolf h. goldschmitt

Mit Zuversicht ins Jahr 2025



Foto: Wolfgang Neubert

Beim Neujahrsempfang der Interessensgemeinschaft Käfertaler Vereine (IGKV) blickten die Besucher gemeinsam zurück auf ein ereignisreiches Jahr und wagten zuversichtliche Blicke in die Zukunft. Die Veranstaltung, begleitet von einem abwechslungsreichen Programm, fand im Kulturhaus statt.

Erfolge und Herausforderungen würdigte die Unterstützung der Stadträte für das Kulturhaus, das ein Ort der Begegnung und Vielfalt sei. Sie verwies auf die Erfolge des vergangenen Jahres: Rund 1800 Besucher kamen zu 26 Konzerten des

Kultursommers, und etwa 500 Gäste besuchten die Ausstellungen. Auch neue Projekte wie der erste Sommertagszug und „Art, Light and Wine“ stießen auf große Resonanz und werden 2025 fortgeführt.

Dennoch gibt es Herausforderungen. „Wir verlieren Besucher wegen der Parkplatzgebühren“, erklärte Ute Mocker und bat die Politik um Unterstützung bei der Förderung des Kulturhauses als soziokulturelles Zentrum. Eine Gedenkminute erinnerte an Vesna Petrovic, die verstorbene Hausmeisterin des Kulturhauses.

Ein vielfältiger Stadtteil mit Potenzial

Bürgermeister Ralf Eisenhauer lobte die Dynamik Käfertals, wies aber auch auf Herausforderungen hin. Während 2024 ein Haushalt ohne neue Kredite aufgestellt wurde, belasten Großprojekte wie das Buga-Gelände, das Carl-Benz-Bad, der Radschnellweg oder neue Kinderbetreuungsplätze die Stadt finanziell. Zudem verzögern sich Bauvorhaben wie die Entsiegelung des Habichtplatzes und die sichere Schulweg-Que- rung nach Franklin bis 2026.

Eisenhauer betonte jedoch, dass auch viele Projekte durch Landesförderung ermöglicht werden. Mit einem Zitat von Karl Valentin – „Die Zukunft war früher auch besser“ – rief er zu realistischem Optimismus auf.

Käfertal im Wandel SPD-Bezirksbeirat Marko Lange hob die Bedeutung parteiübergreifender Zusammenarbeit hervor. Käfertal sei im Umbruch, aber manche Entwicklungen benötigten Geduld. So sei ein Seniorentreff weiterhin in Planung. Auch die Nutzung der U-Halle auf Spinelli als Treffpunkt bleibe ein wichtiges Anliegen.

→ mehr auf metropoljournal.com

Neujahrsempfang der Stadt Mannheim 2025



Foto: Henn

Am 6. Januar fand der 25. Neujahrsempfang der Stadt Mannheim unter dem Motto „MANNHEIM MITEINANDER“ mit dem Schwerpunkt „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ statt. Über 8.000 Gäste informierten sich zu aktuellen Themen, tauschten sich aus und genossen Musik, Sport und Tanz. Rund 250 Vereine, Organisationen und städtische Einrichtungen präsentierten sich mit über 1.400 Mitwirkenden auf Bühnen und in Ausstellungsbereichen.

Ein Highlight war der Mehrgenerationenspielfeld Rheinau als Beteiligungsprojekt. Angebote wie „Neighbourhood Dating“, gemeinsames Singen oder generationsübergreifende Auftritte bereicherten das Programm. Jubiläen wie 50 Jahre BUGA und Fußgängerzone wurden gefeiert, das Nationaltheater zeigte Theaterkunst, und das Universitätsklinikum informierte über innovative Medizin. Im Mozartsaal hielt Oberbürgermeister Christian Specht eine

Neujahrsansprache, in der er das vergangene Jahr reflektierte und auf Herausforderungen wie den Tod eines Polizisten sowie Demonstrationen zum Nahostkonflikt einging. Er rief zu Dialog und Zusammenhalt auf. Specht stellte Mohammad Alsaadi vor, der 2024 eingebürgert wurde und seine Dankbarkeit betonte. Zudem skizzierte der OB Pläne wie die Zukunft des Stadthauses N1 und rief zu Zuversicht auf: „Mit Wertschätzung füreinander meistern wir Herausforderungen und erhalten Mannheim als Heimat für alle.“

Eine Keynote von Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg thematisierte Einsamkeit, ihre gesundheitlichen Folgen und Lösungsansätze. Kommunale Initiativen und grüne Räume, wie am neuen Therapiegebäude J5, wurden hervorgehoben.

Der Festakt würdigte zudem zehn Ehrenamtliche. Künstlerische Beiträge kamen vom Kinder- und Jugendchor sowie dem Tanzensemble des Nationaltheaters und dem Aramis Orchester. Die Stadt Mannheim dankte zahlreichen Partnern für ihre Unterstützung des Empfangs.

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

Quereinstieg im Fahrdienst?
Jetzt einsteigen und als **Busfahrer (m/w/d)** mit uns die Zukunft gestalten!

www.rnv-online.de/fahrdienst

ELLIN
ORIGINAL GREEK

WO GRIECHEN
GRIESCHISCH ESSEN

E3, 1 • 68159 Mannheim
0621 - 862 510 94

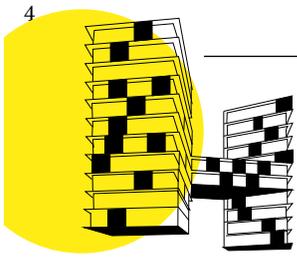
info@ellin-mannheim.de
www.ellin-mannheim.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal

**BESTATTUNGSHAUS
ZELLER**

Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26



FRANKLIN SPINELLI NEWS



APH Bildungszentrum zieht nach Spinelli in früheres BUGA-Verwaltungsgebäude

Mannheim, 2. Januar 2025: Neues Leben auf Spinelli: Das Bildungszentrum der APH Mannheim wird in das frühere Verwaltungsgebäude der BUGA am Rand von Feudenheim ziehen. Die GBG Unternehmensgruppe, der das Areal gehört, wird dafür Anpassungen an dem Gebäude vornehmen. Die APH bietet neben stationärer und mobiler Pflege für ältere und hilfsbedürftige Menschen auch ein Bildungszentrum für Aus- und Fortbildungen an.

Rund 200 Personen nehmen jedes Jahr an den Ausbildungsgängen des Bildungszentrums teil, zudem werden zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten. Hier lernen sowohl Azubis und Mitarbeiter*innen der APH Mannheim selbst als auch von anderen Trägern. Das Bildungszentrum ist damit ein wichtiger Teil des Angebots des Altenpflegeunternehmens, das zur GBG Unternehmensgruppe gehört.

Aktuell ist das APH Bildungszentrum noch auf FRANKLIN in der ehemaligen Middleschool untergebracht, benötigt aber auf Dauer neue, größere Räume für sein Angebot. „Ein attraktives Bildungszentrum ist vor dem Hintergrund des Mangels an Pflegekräften zentral für uns als APH und auch für andere Träger. An dem

neuen Standort kann zudem neben der Ausbildung der Pflegefach- und Assistenzkräfte auch das Fort- und Weiterbildungsangebot der GBG Unternehmensgruppe weiterentwickelt werden“, sagt Andrea Wäldele, Geschäftsführerin der APH Mannheim GmbH.

Das Gebäude der früheren Spinelli-Kaserne wurde bis Ende 2024 von der BUGA-Gesellschaft genutzt. Die GBG hatte das Haus als Eigentümerin bereits für die BUGA-Gesellschaft saniert, die Räumlichkeiten eignen sich jetzt auch sehr gut für die Nutzung als Bildungseinrichtung. Alle baulichen Anpassungen, die dafür noch nötig sind, sollen in den kommenden Monaten umgesetzt werden, damit das APH Bildungszentrum umziehen kann.

Für die APH entsteht damit auf Spinelli am Rande von Feudenheim eine Art Campus. Das Unternehmen mietet im Azubi-Wohnheim mehrere Apartments für Auszubildende an, es liegt unmittelbar neben dem künftigen Bildungszentrum. Auf dem südlichen Teil von Spinelli baut die GBG in den kommenden Jahren zudem einen Grünen Betriebshof und zudem ein Wohnquartier, in dem die APH ein Service-Wohnen anbieten werden.

BaM – Bilder aus Mannheim hat gewählt...

Die Gruppenmitglieder von „Bilder aus Mannheim“ haben aus einer Auswahl von 52 Bildern das Foto des Jahres 2024 gewählt. Das ganze Jahr über wurde zu jedem Wochenbeginn von den Administratoren ein Foto der Woche gekürt und in den Gruppenkopf bei Facebook eingestellt. Die Idee, ein Foto des Jahres zu prämiieren, kam vom Inhaber der

PFLEGE profis Mannheim GmbH in der Robert-Funari-Strasse 2-6, Bernd Model, der selbst gerne in der Gruppe aktiv ist. Es war ihm ein Anliegen, die Preise für diese Aktion zu stiften. Seine Anregung wurde gerne aufgenommen und zum Jahresabschluss in die Tat umgesetzt. Am 06. Januar konnten die Gewinner bekannt gegeben werden. Platz 1 belegt das Foto von

Sonja Ewald (s.o.). Gewonnen hat sie einen 50 €-Gutschein. Platz 2 belegt das Foto von Enrico Sporleder. Gewonnen hat er einen 40 €-Gutschein. Platz 3 wurde sogar 2-mal vergeben nämlich an Jens Bachstein und Michael Kappes. Gewonnen haben beide jeweils einen 30 €-Gutschein. Gratulation an die Gewinner.



Ambulanter Pflegedienst

Pflege Profis / Franklin Klinik

Rober-Funari-Str. 2-6
68309 Mannheim

Sie erreichen uns telefonisch:

Tel.: 0621-7001 8980

www.pflege-profis.info



Grundpflege



Verhinderungspflege



Betreuungsleistungen



Christina Wach

FUSSPFLEGE RHEIN-NECKAR

IHRE PROFESSIONELLE

MOBILE

FUSSPFLEGE UND MANIKÜRE

- MANIKÜRE
- PEDIKÜRE
- SHELLAC - NÄGEL
- WAXING (HAARENTFERNUNG)

Tel.: 06204 / 93 09 7 09
Mobil: 0176 / 631 49 654
info@fusspfelegerheinneckar.de

Am Kapellenberg 41
68519 Viernheim
www.fusspfelegerheinneckar.de



KOSTENLOSE ANFAHRT ZU IHNEN NACH HAUSE!

Neujahrsempfang des Bürgervereins Gartenstadt:

Optimismus und Gemeinschaft im Fokus



Der Neujahrsempfang 2025 des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt war ein gelungenes Fest des Rückblicks, des Ausblicks und des Gemeinschaftsgefühls. Im festlich geschmückten Saal der Gnadengemeinde fanden sich zahlreiche Mitglieder und Gäste ein, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen und sich über Entwicklungen im Stadtteil auszutauschen.

Positive Rückblicke und Ausblicke

Thomas Steitz, Vorsitzender des Bürgervereins, eröffnete den Empfang mit einer ermutigenden Rede. Dabei hob er hervor, wie wichtig es sei, sich auf die positiven Entwicklungen im Stadtteil zu konzentrieren. Unter anderem lobte er die Fortschritte beim Neubau des maroden C-Baus der Waldschule, der größer als geplant wird und mit geschlechtsneutralen Toiletten eine Innovation für Mannheim bringt.

Auch der geplante Neubau der Alfred-Delp-Schule wurde thematisiert, wobei die finanziellen Herausforderungen der Stadt aktuell eine Verzö-

gerung des Bauantrags verursachen. „Wir drücken den Verantwortlichen die Daumen, dass sie die gestiegenen Kosten in den Griff bekommen“, so Steitz.

Straßenrandparken und Heizen als zentrale Themen

Ein weiteres Thema, das viele Gartenstädter bewegte, war das neue Konzept zum Straßenrandparken. Nach anfänglichem Unmut, besonders im Anemonenweg, wo absolute Halteverbote kurzfristig eingeführt wurden, konnte durch konstruktive Dialoge mit der Verwaltung eine Lösung gefunden werden. Die Schilder wurden entfernt, und die Pläne werden neu überarbeitet.

Größere Herausforderungen sieht der Bürgerverein im Thema Heizen. Mit der Entscheidung der MVV, die Gasversorgung bis 2035 einzustellen, stehen viele Bürger vor ungewissen Zeiten. Steitz appellierte an die Stadt, für längerfristige Alternativen und konkrete Unterstützung bei der Umstellung zu sorgen.

Historische Laternen und Fortschritte im Käfertaler Wald

Eine erfreuliche Nachricht gab es für Liebhaber historischer Straßenlaternen: Der Freyaplatz wird 2025 mit energiesparenden Leuchten im historischen Stil ausgestattet. Auch der Umbau des Käfertaler Waldes wurde positiv hervorgehoben. Dank angepasster Konzepte und natürlicher Wetterbedingungen haben die jungen Bäume der letzten Jahre gut gedeihen können.

Starke Gemeinschaft im Bürgerverein

Neben den politischen und ökologischen Themen zeigte sich der Bürgerverein auch selbst zukunftsorientiert. Neue Angebote, wie der wiederbelebte Mittagstisch in Zusammenarbeit mit der AWO, erfreuen sich großer Beliebtheit. „Gerade ältere Menschen können hier bei einem günstigen Essen soziale Kontakte pflegen und den Nachmittag gemütlich gestalten“, erklärte Steitz.

Der Bürgerverein stand dann noch vor einer weiteren großen Herausfor-

derung: Wie sieht die Zukunft unseres Gartenstadt-Waldhof-Journals aus?

Für viele Bürger ist die Monatszeitung, die aus unseren Stadtteilen und den Mitgliedsvereinen berichtet, auf Termine und Veranstaltungen hinweist, ein wichtiges Informationsmedium.

Ich möchte mich hier ausdrücklich bei allen bedanken, die „das Journal“ in den letzten Jahrzehnten ermöglicht haben: Bei den treuen Inserenten, bei den Lay-Outern, den Lektoren, den Verfassern der festen Rubriken und der aktuellen Artikel – hier besonders bei unserer Vorsitzenden Gudrun Müller, die die letzten 4 Jahre unermüdlich Berichte verfasst hat und das Journal mit „Inhalt gefüllt hat“.

Doch leider wurde das Journal als klassisches Print-Medium gleichzeitig von mehreren Seiten „in die Zange“ genommen:

Die Kosten für Papier, Druck und vor allem für die Verteilung sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Gleichzeitig haben viele Anzeigen-

kunden aufgegeben oder machen heute Werbung digital. Auch viele Bürger, gerade die Jüngeren, informieren sich heute digital via Internet oder Facebook über ihren Stadtteil. Hinzu kam, dass auch die Zahl der von Bürgern oder den Mitgliedsvereinen verfassten Artikel stark zurückgegangen ist.

Da wir jedoch weiterhin über Veranstaltungen des Bürgervereins und aktuelle Themen der Stadtteile berichten wollen, stellt sich der Bürgerverein diesem veränderten Umfeld und wird künftig 3 Kanäle bedienen:

Zum einen freuen wir uns, dass unser langjähriger Verleger, Lothar Binder, dem Gartenstadt-Journal weiterhin gebührenden Platz in der Printausgabe des Metropol-Journals zur Verfügung stellt. Dieses liegt künftig bei verschiedenen Geschäften im Stadtteil und selbstverständlich im Bürgerhaus zur kostenlosen Mitnahme aus. Einige Exemplare haben wir auch im Saal heute ausgelegt. Durch die Aufnahme des Gartenstadt-Journals in das auch digital erhältliche Metropol-Journal vergrößert sich unsere Reichweite – künftig erfahren auch Bürger in Ladenburg oder Speyer, was die Gartenstadt für ein toller Stadtteil ist!

Zweitens wird das Gartenstadt-Journal über die erneuerte Website des Bürgervereins abrufbar sein. Hier können Bürger nicht nur aktuelle Berichte lesen, sondern auch auf ein Archiv älterer Ausgaben zugreifen.

Drittens wird ein neuer WhatsApp-Kanal eingerichtet, über den wichtige Informationen und Veranstaltungshinweise direkt auf das Handy der Abonnenten gelangen. So wollen wir gerade die jüngere Generation erreichen und zeitnah informieren.

Wir schätzen Ihre Immobilie
und Sie unser Vertrauen

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Verkauf - Vermietung - Beratung - Qualifizierte Wertermittlung



Tel. 0621 319611-35
Mobil 01525 6929492

Waldpforte 15
68305 Mannheim

info@pante-immobilien.de
www.pante-immobilien.de

TERMINE

 MITTAGSTISCH
AB 12.00 UHR

MONTAG

BOULE IM BÜRGERGARTEN
ab 13:30 Uhr
im Bürgergarten, Kirchwaldstrasse 17
Ansprechpartner:
Hans Schmid
0621-741597

KARTENSPIELE, SKAT
ab 14:00 Uhr
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

BLUTDRUCKMESSEN, GEDÄCHTNISTRaining,
14:30 Uhr
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

TANZKREIS BLAU-SILBER
20:00 Uhr
Gemeindesaal St. Elisabeth

TERMINE BSG

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft. Kontakt:
Michael Biedermann +49 162 912 30 84

Montag
17:15 – 20:30 Uhr
Wassergymnastik,
Hallenbad, Waldhof Ost

Dienstag
16:30 – 19:30 Uhr
Stuhl-, Rücken- und
Wirbelsäulengymnastik
Kulturhaus Waldhof

Mittwoch
18:30 – 20:00 Uhr Tischtennis, für
alle Mitglieder M + F

Franziskushaus Waldhof
Donnerstag
09:00 – 10:00 Uhr
Osteoporose | SC Käfertal,
Obere Riedstr. 10

AUSLAGENSTELLEN
GARTENSTADT/
WALDHOF

liegt in folgenden Banken
bzw. Geschäften aus:

- Volksbank Sandhofen eG
VR Bank
- Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
- Aeskulap & Wotan Apotheken
Freyaplatz 1 und Waldstr. 143
- Presse Café Mahl,
Donarstraße
- Schreibwaren Brühle,
Speckweg 132
- Bürgerservicezentrum
Waldhof
- Bürgerhaus Gartenstadt
- Master im Ahornweg 3
- Kulturhaus Waldhof
- Forum Franklin

DIENSTAG

DIE GARTENGRUPPE
9:00 Uhr – 13:00 Uhr
im Bürgergarten.
Alle sind willkommen.

WIR SINGEN POP-MUSIKLIVE MUSIK
19:00 Uhr, im Bürgergarten
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17
Samuel Schmitt
+49 175 - 2022700

KINONACHMITTAG
jeden 1. Dienstag im Monat
14:00 Uhr
im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

GESELLSCHAFTS- UND KARTENSPIELE
jeden zweiten Dienstag mit Kaffee
und Kuchen
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

Boule 10:30 – 12:30 Uhr
Bürgergarten Gartenstadt
Kirchwaldstr. 20,
(nicht am Wandertag)

Freitag
17:00 – 19:00 Uhr
Schon - ,Rücken- und
Wirbelsäulengymnastik
Gethsemane Kirche

18:00 – 20:00 Uhr Koronarsport
20:00 – 22:00 Uhr Faustball
Boehringer Dreieck,
Sporthalle

BÜRGERSERVICE-
ZENTRUM NORD

Alte Frankfurter Straße 1-3
68305 Mannheim
Tel. 115 (von außerhalb
Mannheims 0621/293-0)
Fax. 0621/293-7603
E-Mail: buergerservice.
waldhof@mannheim.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo: 08:00- 16:00 Uhr
Di: 08:00- 18:00 Uhr
Mi- Fr: 08:00- 12:00 Uhr
www.mannheim.de
/terminreservierung

 MITTAGSTISCH
AB 12.00 UHR

MITTWOCH

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER SEELSORGEEINHEIT
13:00 Uhr – 17:00 Uhr
Kirchplatz St. Lioba

GESELLSCHAFTSSPIELE
14.30 Uhr
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

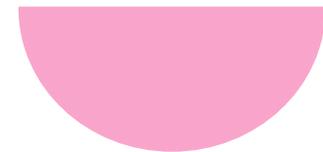
SINGKREIS INTERNATIONALE VOLKSLIEDER
19:00 Uhr im Bürgergarten
Ansprechpartner: Birgit Schadt
+49 179 - 83 44 99 0

COMPUTER - CLUB
Jeden ersten Mittwoch im Monat
im Bürgerhaus ab 18:30 Uhr
Kirchwaldstr.17
Ansprechpartner:
Frau Izabela Bogdan
+49 172 7217615
izabela.bogdan@gmx.de

HANDARBEITSKREIS KREATIV, ENGAGIERT, KOMMUNIKATIV

Jeden zweiten Mittwoch
Kontakt: Elvira Schmid
0621/74 15 97

*Über mehr Information wenden
Sie sich bitte an:
Brigitte Westrich 0621/743396
Die Skatspieler, die sich montags
um 14 Uhr treffen, würden
sich über Mitspieler sehr freuen.*



„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
0621/795307



TANIS
IMMOBILIEN

Frühe Weihnachten

Bianca Tanis - ☎ 0176 - 46009378
✉ info@tanis-immobilien.de
🌐 www.tanis-immobilien.de

DONNERSTAG

BINGO IM BÜRGERHAUS-MANNHEIM
ab 14:30 Uhr
Gartenstadt Seniorentreff
Kirchwaldstraße 17

MALKREIS IM BÜRGERHAUS
ab 18:00 Uhr
im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
Ansprechpartner:
Angelika Stein
+49 179 4292793

KREATIVE MALGRUPPE
Wer Lust hat, sich uns anzuschließen,
ist herzlich eingeladen einmal die
Woche beim Malen kreativ zu sein.
Willkommen sind alle mit guter Lau-
ne und Experimentierfreude.

Donnerstag von 18:00 – 21:00 Uhr
Bürgerhaus Mannheim Gartenstadt
Kirchwaldstraße 17
Info: Angelika Stein
Mail: kreativa2022@t-online.de

SAMSTAG

18:00 Uhr bis 18:15 Uhr (nur wenn
in St. Lioba Vorabendgottesdienst
ist), Katholische öffentliche
Bücherei der Seelsorgeeinheit,
Kirchplatz St. Lioba



Erleben Sie
Frische und Qualität - gut für Ihre Gesundheit -
jeden Freitag von 07.00 Uhr bis 13.30 Uhr auf dem Freyaplatz

Jürgen Brunn
Eier, Molkereiprodukte,
Teigwaren u.a.

Aynur Kilinc
Schnittblumen & Topfpflanzen

Ingo Kimich
Oliven, Peperoni,
Ziegen- und Schafskäse u.a.

Jan Kimich
Obst und Gemüse

Stefanie Mc Knight
Dampfnudeln & Weinsauce,
Suppe

Pfälzer Brotbuwe GbR
Backwaren

Irmelin Reinmuth
Putenspezialitäten

Ralf Ziesling
Kartoffeln und Zwiebeln

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

🌐 www.ep-ma.de 📱 wochenmarkt.mannheim **EP MANNHEIM**
Event und Promotion



Mittagstisch in Bürgerhaus Gartenstadt

erfreut sich großer Beliebtheit
Viel Lob an das Team

Seit Januar findet der Mittagstisch wieder im Bürgerhaus Gartenstadt in der Kirchwaldstraße 17 statt. Der Bürgerverein konnte die AWO Mannheim und den Stadtteilservice Nord zur Unterstützung gewinnen. Das Essen wird von der AWO zubereitet und ab 12 Uhr im Bürgerhaus serviert. Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag wartet das Team vom Stadt-

teilservice auf die hungrigen Gäste. Abwechslungsreich, immer genügend Portionen und vor allen Dingen zuvorkommende und nette Servicekräfte machen den Mittagstisch aus. Für einen Preis von 7,50 € wird man nicht nur satt, sondern kann auch noch ein



gemütliches Schwätzchen halten. Anmeldungen bitte unter folgenden Telefonnummer 0157 822 15304. (GM)

Närrischer Gottesdienst in St. Franziskus

Er hat mittlerweile Kultstatus erreicht, der Närrische Gottesdienst auf dem Waldhof, bei dem neben viel schwungvoller Musik und humorvollen Reden, das Gebet und der gute Zweck wie immer ein fester und wichtiger Bestandteil sind. Am Sonntag 16. Februar 2025 (Beginn 10.11 Uhr) pilgert die närrische Gemeinde aus nah und fern zu diesem ganz besonderen Anlass in den Arbeiterdom St. Franziskus. Ab 9.30 Uhr begrüßt der Gospelchor „Joyful Voices – Das rote Mikrofon“ mit einem Warmup

die Gäste. Unter Beifall halten die Tollitäten der benachbarten Karnevalsvereine Einzug in das Gotteshaus. Auch in diesem Jahr dürfen sich die Gäste auf ein tolles Programm freuen. Mit dabei sind Thomas Friedl für das geistliche Wort und als Redner werden begrüßt Hotte Siegholt und Markus Weber alias „Fräulein Baumann“. Die Spenden gehen wie jedes Jahr an einen guten Zweck. Kirche St. Franziskus, Speckweg 1, 68305 MA-Waldhof



MVV erneuert ab Mitte Januar Trinkwasserleitungen im Glücksburger Weg in Mannheim-Gartenstadt

MVV Netze verlegt im Bereich Glücksburger Weg 2 bis 40 neue Trinkwasserleitungen – Abschluss der Arbeiten voraussichtlich Anfang Mai 2025

Die Netzgesellschaft des Mannheimer Energieunternehmens MVV verlegt ab Mitte Januar 2025 im Glücksburger Weg in Mannheim-Waldhof neue Trinkwasserleitungen. Der Abschluss der Arbeiten ist bis Anfang Mai 2025 geplant. Die Bauarbeiten erstrecken sich von

der Kreuzung Düppelweg/Glücksburger Weg 2 bis zum Bahnübergang am Glücksburger Weg 40. Für rund fünfzehn Wochen ist die Straße damit während der Bauzeit nur eingeschränkt befahrbar. Halteverbote und Umleitungen werden eingerichtet: Die Grundstücke und Garagen-

zufahrten sind während der Bauzeit über Stahlplatten und Fußgängerbrücken erreichbar. Die Parkplätze entlang des Glücksburger Weges müssen im Baustellenbereich vorübergehend entfallen. MVV bittet um Verständnis und Kooperation während der Bauzeit und

versichert, dass alle Beteiligten daran arbeiten, die Beeinträchtigungen für Anwohner und Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten. Für Fragen und Anregungen ist das Unternehmen jederzeit per Mail an kundenservice-ma@mvv-netze.de zu erreichen.

Der VdK Ortsverband Mannheim – Waldhof – Gartenstadt lädt ein

zur Mitgliederversammlung 2025 mit Nachwahl

Die Versammlung findet am Samstag 22. Februar 2025 statt. Wo: Bürgerhaus im Bürgerverein Mannheim - Gartenstadt Adresse: Kirchwaldstraße 17, 68305 Mannheim

Beginn: 14:00 Uhr Einlass ab: 13:30 Uhr Der Bürgerverein Gartenstadt Kirchwaldstr. 17 68305 Mannheim.

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal



BESTATTUNGSHAUS ZELLER

Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.

Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.

Auf Wunsch Hausbesuche Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte

Mannheim 06 21/7 48 23 26



Die Schuldnerberatung informiert:

Neues Jahr, neues Glück,

Neues Jahr – neues Glück. Egal wie Ihr persönliches Fazit für 2024 aussieht, auf der Welt ist mal wieder Einiges passiert. US-Wahlen, Wirtschaftskrise und eine geplatze Regierung in Berlin. Hoffen wir, dass sich die Welt im neuen Jahr beruhigt.

Als kleinen Service wollen wir diese Kolumne nutzen, Sie über die wichtigsten Änderungen zu informieren, die das Jahr 2025 mit sich bringen wird:

- Der Mindestlohn steigt von 12,41€ auf 12,82€ brutto in der Stunde.
 - Die Minijobgrenze steigt von 538€ auf 556€.
 - Der Grundfreibetrag steigt auf 12.084€ für Alleinstehende Personen.
 - Die Regelsätze fürs Bürgergeld bleiben unverändert.
 - Der Höchstbetrag für das Wohnungsgeld steigt um 30€. Die Leistungen dürften damit im Schnitt um 15% steigen.
 - Die Düsseldorfer Tabelle für die Berechnung von Unterhalt wurde geringfügig angepasst.
 - Voraussichtlich wird der Bundestag das Kindergeld auf 255€ erhöhen.
- Es gibt auch Änderungen, die sich negativ auf den eigenen Geldbeutel auswirken können:
- Der Preis für das Deutschlandticket steigt von 49€ auf 58€.
 - Stromumlagen werden teurer, wodurch sich die Kosten für Strom bei einem durchschnittlichen Haushalt (3.000kWh) um etwa 40€ erhöhen dürften.
 - Der Beitrag zur Pflegeversicherung steigt um 0,2% - Dafür steigt das Pflegegeld um 4,5%.
- (Stand 20.12.24, ohne Gewähr)
- Wir wünschen Ihnen ruhige Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!
- ASS Schuldnerberatung, Speckweg 18, 68305 Mannheim Tel.: 0152 0533 7804, www.ass-ma.de

Stockert Heizöl

Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Nordic-Walking Gruppe des FDK



Die Nordic-Walking-Gruppen im FDK, treffen sich wöchentlich jeden **Dienstag um 9 Uhr und um 9:30 Uhr** sowie jeden **Freitag um 9 Uhr** am Info-Center Max-Jaeger-Haus am Karlstern.

Die Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder möglich. Infos unter: 0621- 755299

Volksbank Sandhofen:

Weihnachtsfreude durch großzügige Geldspenden an christliche Gemeinden



Sandhofen – Eine bewährte Tradition setzt sich fort: Die Volksbank Sandhofen hat auch in diesem Jahr kurz vor Weihnachten verschiedene christliche Gemeinden im Mannheimer Norden mit finanziellen Zuwendungen bedacht. Bereits seit 18 Jahren unterstützt die Bank ihre Kundengemeinden, um notwendige Anschaffungen und Projekte zu ermöglichen.

„Sparen, sparen und nochmals sparen – das ist oft die Devise der Gemeinden. Mit unseren Spenden möchten wir einen kleinen Beitrag leisten, um das Notwendigste zu finanzieren“, erklärte Vorstandssprecher Manfred Baumann, der diese Veranstaltung letztmals leitete, bevor er im kommenden Jahr nach 22 Dienstjahren in den Ruhestand geht.

Die evangelischen, katholischen und griechisch-orthodoxen Gemeinden sowie der christliche Kulturverein Sandhofen (PX de Dom) erhielten insgesamt 6500 Euro. Im Laufe der Jahre summierten sich die Spenden auf über 110.000 Euro. „Für viele Menschen sind die Zeiten schwer, und auch die Kirchen spüren den Rückgang der Mitgliederzahlen. Umso wichtiger ist es, einen kleinen Beitrag leisten zu können“, so Baumann.

Die Gemeinden wissen das Geld sinnvoll zu nutzen. Diakon Uwe Sommer von der evangelischen Gethsemane- und Paulusgemeinde freute sich, dass sie auch im nächsten Jahr Briefe an ihre Gemeindeglieder verschicken können, ein Angebot, das besonders ältere Menschen schätzen.

Auch bei der katholischen Gemeinde wird die Spende gut genutzt. „Dank der Zuwendung können wir die Preise für unseren Seniorennachmittag stabil halten“, berichtete Uwe Zirr, der erste Vorsitzende. Für die griechisch-orthodoxe Gemeinde steht die Ausgestaltung ihres Gotteshauses im Vordergrund. „Dank der Spende können wir weitere freie Wände unserer Kirche mit Ikonen bemalen lassen, um sie vollständig im traditionellen Stil zu gestalten“, erklärte Erzpriester Georgios Basioudos.

Pfarrerin Miriam Waldmann von der Gnadengemeinde plant, die Mittel für das 75-jährige Bestehen ihrer Kirche zu verwenden. Andere Gemeinden investieren in Jugendprojekte, Spielzeug für Kinderkrippen oder

ermöglichen Kindern die Teilnahme an Schullandheimaufenthalten.

„Es ist schön zu sehen, wie vielseitig unsere Spenden eingesetzt werden. So können wir etwas an die Gemeinden zurückgeben und ihre wichtige Arbeit unterstützen“, betonte Baumann. Die Höhe der Zuwendungen richtet sich dabei nach der Zahl der Gemeindeglieder.

Die Volksbank Sandhofen bleibt so ein verlässlicher Partner der Gemeinden und sorgt dafür, dass finanzielle Unterstützung dort ankommt, wo sie dringend gebraucht wird.



Ihre Anzeigen
bei uns

Jetzt anrufen!

0621/72739490

Metropoljournal.com



FLIESEN SEIDEL

Meisterbetrieb
für
Fliesen-,
Platten-, Mosaik-, Natur-
und Betonwerkstein
Verlegung

Quedlinburger Weg 16
68307 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Ausstellungsräume in der Edison str. 3a

RAUM
GESTALTER
MÜLLER

- Maler/Tapezierarbeiten
- Bodenverlegearbeiten
- Fassaden-Gestaltung
- fugenlose Bäder
- kreative Wandgestaltung
- Spachteltechniken

Edisonstraße 3a | 68309 Mannheim | 0157 - 7448 1236
Kontakt@raumgestalter-mannheim.de | Termin nach Vereinbarung

Knörzer

Ingenieur Betrieb

Waldstr. 114 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
Fax 0621 - 7 63 82 22
www.knoerzer-mannheim.de
info@knoerzer-mannheim.de

Innenbeschattung

Außenbeschattung

Sonnenschutz

Jalousien

Rollladen

Markisen

Reparaturen

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
08:00-16:00 Uhr

Bürozeiten:
Montag - Freitag
09:00-13:00 Uhr

Kontakt: 0621 - 7 63 82 20

Klangvolle Einstimmung

auf Weihnachten

Traditionell fand auch dieses Jahr wieder ein weihnachtliches Vorspiel von 19 Klavierschülerinnen und -schülern der aus der Ukraine stammenden Klavierlehrerin und Konzertpianistin Galina Hrytsyuk in Ma-Waldhof statt. Dieses Mal am Samstag, den 14. Dezember, 11.00 Uhr, nach Schließung von „Gethsemane-Gemeinde“ in der evangelischen Jugendkirche, die den jungen Debütanten Obdach gewährte.

Im weihnachtlich – mit großem Christbaum und Sternen – geschmückten Kirchenraum fanden sich die Vorspielenden nach und nach ein, um auf dem bekannten KAWAI-Flügel ihr Können öffentlich unter Beweis zu stellen.

Wie immer begrüßte die engagierte Lehrerin ihre Schülerinnen und Schüler sowie ein zahlreich erschienenen Publikum mit wertschätzenden Worten für das fleißig eingeübte Handgemachte ihrer jungen Debütanten, darunter zwei Premieren!

Den Anfang des Konzerts machten wieder die Jüngsten, einige mit Glitzerröckchen, Nikolauspulli oder Mützen. Mit Konzentration ließen



Christina Wach

FUSSPFLEGE RHEIN-NECKAR

IHRE PROFESSIONELLE
MOBILE
FUSSPFLEGE UND MANIKÜRE

- MANIKÜRE
- PEDIKÜRE
- SHELLAC - NÄGEL
- WAXING (HAARENTFERNUNG)

Tel.: 06204 / 93 09 7 09
Mobil: 0176 / 631 49 654
info@fusspflgerheinneckar.de

Am Kapellenberg 41
68519 Viernheim
www.fusspflgerheinneckar.de

KOSTENLOSE ANFAHRT ZU IHNEN NACH HAUSE!

flinke kleine Finger bekannte Weihnachtslieder, wie „Ihr Kinderlein kommet“, „Jingle Bells“ oder „Fröhliche Weihnacht“ erklingen, und der Kirchenraum mit guter Akustik ging in weihnachtliche Resonanz zur Freude der applaudierenden Zuhörer.

Dann steigerte sich das Vorspiel der Älteren zu immer anspruchsvollerem Repertoire, wie z. B. Händel „Joy to the world“ oder auch dem rhythmisch und technisch ausgefeilten Vorspiel von Liszts „Altes provenzalisches Weihnachtslied“.

Zum Abschluss folgten zwei klassische Stücke von Bach und Mozart, vorgetragen von einem fortgeschrittenen „Pianisten“.

Während dem Konzert war eine

knisternd spannende Atmosphäre spürbar mit dem Wunsch, dass alle Schülerinnen und Schüler ihre – wie immer technisch präzise einstudierten, auswendig vorgetragenen Stücke – bestmöglich zu Ende präsentieren würden. Und das war dann auch so! Mit viel Lob und anerkennendem Applaus honorierten Frau Hrytsyuk und das Publikum aus Eltern, Verwandten und Freunden den Auftritt der Schülerinnen und Schüler.

Mit Gruppenfotos einer professionellen Fotografin und froher Erleichterung aller ging die Veranstaltung zu Ende.

Man spürte die herzliche Verbindung zwischen Lehrerin und Schülerinnen und Schülern an der persön-

lichen Zuwendung und liebevollen Geschenken.

Mit guten Wünschen für weiterhin erfolgreiches Musizieren und auf ein „da capo“ löste sich dann die Veranstaltung auf.

Gerne bietet Frau Hrytsyuk in ihrem Studio in Waldhof -Ost Klavierunterricht für alle Altersstufen an. Für eine kostenlose Probestunde dürfen Sie Kontakt aufnehmen unter der Nummer: 01796786720

Besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch. Wir nehmen uns Zeit für Sie.

GEISSLER

BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB seit 1900

Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
www.geissler-grabmale.de

Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 72 48 77 50

info@geissler-grabmale.de

KFZ-Reparaturen vom Fachbetrieb

Unfallinstandsetzung | Fahrzeuglackierung | Oldtimer-Restaurierung

Mohr, das bedeutet für Sie den besten Rund-Um-Service für Ihr Fahrzeug, herstellerunabhängig und professionell.

www.autolackiererei-mohr.de



schnell und zuverlässig

Fitness-Revolution mit Pfitzenmeier

Wohlbefinden steigern, Gesundheit fördern

Zum Jahresstart setzt bei vielen Menschen eine Aufbruchstimmung ein. Vielleicht liegt es an den Vorsätzen. Vielleicht auch einfach an der Tatsache, dass ein neues Jahr beginnt. Der Startschuss ist für jeden ein anderer. Klar ist nur: Es ist Zeit für Veränderung. Zeit für eine Revolution. Meist geht es um Fitness und Gesundheit. Den Anfang macht der Wille, etwas ändern zu wollen, um die Fitness-Revolution zu starten. Am Ende steht das eigene Wohlbefinden, das zur Gesundheit beiträgt. Den Weg begleitet Pfitzenmeier – von Anfang bis Ende.

Fitness-Revolution bei Pfitzenmeier: Das erwartet Mitglieder vor Ort

In den Premium Clubs und Resorts von Bensheim bis Karlsruhe und Wiesloch bis Neustadt an der Bergstraße finden Mitglieder alles, was das Herz begehrt. Die Trainingsfläche und die Vielzahl an hochwertigen

Geräten ist in unterschiedliche Bereiche aufgeteilt. Fitness in höchster Qualität wird angeboten und von jedem Mitglied auf individuelle Weise genutzt. Im vielfältigen Kursbereich gibt es Woche für Woche über 1.300 Kurse und Workouts bei Pfitzenmeier. Von TRX bis Bodega Moves und Yoga bis Bauch, Beine, Po findet jeder genau das Richtige. Und dann ist da noch der Aqua Dome. In der Schwimmhalle, die es in den Premium Resorts gibt, finden Kurse auch im Wasser statt. Die Zeit für Veränderung ist gekommen, die Nummer eins in Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit stellt die benötigten Mittel und Wege bereit.

Wellness-Revolution bei Pfitzenmeier: Entspannung für mentale Fitness

Dazu zählt auch der Wellnessbereich, denn: Nur körperlich fit zu sein, ohne die mentale Frische hilft



dem eigenen Wohlbefinden nicht. Verschiedene Saunen und Dampfbäder mit unterschiedlichen Duftessenzen wie Lavendel oder Alpenkräuter sorgen dafür, dass die Seele baumelt. Hinzu kommen unter anderem auch noch das Wellnessbecken mit Massagedüsen und der Ruhebereich zum Abschalten. Wenn ausreichend Kraft

ausforderungen im Alltag leichter zu bewältigen. So ist neben Fitness auch Wellness gegeben und ein wichtiger Punkt in Sachen Gesundheit und – ganzheitlich betrachtet – Wohlbefinden.

Nun ist der Jahreswechsel für viele Menschen der Anlass für Veränderung. Für eine Revolution. Unabhängig vom Alter ist es nicht zu früh und nie zu spät, um das eigene Wohlbefinden zu steigern. Mit der Nummer eins in Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit steht ein starker Partner bereit. Worauf also warten? Starten Sie Ihre Fitness-Revolution mit Pfitzenmeier. Jetzt.

gig vom Alter ist es nicht zu früh und nie zu spät, um das eigene Wohlbefinden zu steigern. Mit der Nummer eins in Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit steht ein starker Partner bereit. Worauf also warten? Starten Sie Ihre Fitness-Revolution mit Pfitzenmeier. Jetzt.



Starte Deine
FITNESS
REVOLUTION

WWW.PFITZENMEIER.DE



SCAN MICH:



DIE ERSTEN
4 WOCHEN
59€*

- ✓ Wellness & Fitness vom Feinsten
- ✓ 1.300 Kurse pro Woche inkl. Aqua Kurse
- ✓ An 46 Standorten trainieren & entspannen

inkl. **AQUADOME**
PFITZENMEIER

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

*Bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 6 oder 12 Monaten, zzgl. Trainer Betreuung Deiner Wahl.

SO STEHEN
IHRE STERNE

WIDDER 21.3.-20.4.



Nutze deine Energie, um neue Projekte zu starten und klare Ziele für deine Zukunft zu setzen.



STIER 21.4.-21.5.

Achte auf deine Finanzen und sei klug bei Investitionen, um langfristige Sicherheit zu gewährleisten.



ZWILLING 22.5.-21.6.

Deine Kommunikation steht im Mittelpunkt – sei offen und ehrlich, um Missverständnisse zu vermeiden.



KREBS 22.6.-22.7.

Der Februar fordert dich, deine Emotionen zu reflektieren und tiefer in deine Bedürfnisse einzutauchen.



LÖWE 23.7.-23.8.

Dein kreativer Funke ist stark – nutze diese Zeit, um deine Projekte mit Leidenschaft voranzubringen.



JUNGFRAU 24.8.-23.9.

Organisiere dich und plane klug, um deine beruflichen und persönlichen Ziele effizient zu erreichen.



WAAGE 24.9.-23.10.

Achte auf deine Beziehungen und finde die Balance zwischen Geben und Nehmen, um Harmonie zu schaffen.



SKORPION 24.10.-22.11.

Veränderungen stehen bevor – sei offen für Neues und nutze die Gelegenheit zur persönlichen Weiterentwicklung.



SCHÜTZE 23.11.-21.12.

Deine Abenteuerlust ist stark – ergreife die Chance, neue Erfahrungen zu sammeln und deinen Horizont zu erweitern.



STEINBOCK 22.12.-20.1.

Berufliche Fortschritte sind möglich – sei fokussiert und zielstrebig, um deine Karriereziele zu erreichen.



WASSERMANN 21.1.-19.2.

Der Februar betont kreative Ideen und soziale Interaktionen – teile deine Visionen und knüpfe neue Kontakte.



FISCHE 20.2.-20.3.

Spirituelles Wachstum und Selbstfürsorge stehen im Mittelpunkt – vertraue auf deine Intuition und finde innere Ruhe.

kleine Brücken			russ. Romancier † 1852	ein Cocktail	Luftwiderstandsbeiwert	Bergvölker in Laos	Unternehmensform	Düsseldorfer Flaniermeile	altes Maß der Motorenstärke	undurchsichtig	Verstoße gegen Gebote Gottes	faul, schwerfällig
		2				naturlicher Dünger						
unrealistisch			mit Namen erwähnen	Backe				Fußabdruck im Boden				
Winkelmaß											5	
Schmierstoffe	Post per Internet (Mz.)	Frauenname										
Produktstrichcode (Abk.)												
Madame (Abk.)												
Stadt in Jordanien	3	englischer Männername		Abk.: ehrenamtlich	Fremdwortteil: drei	Fremdwortteil: gleich	französisch: Schrei					
Zierpflanze	4				Naturschutzgebiete					1		
südeurop. Zwergstaat								psych. schwer gestörter Mensch				

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Auflösungen finden Sie in der nächsten Ausgabe. Alle Rechte vorbehalten.

Die große Vielfalt zukunfts-sicherer Holzfeuerstätten

Nachhaltige Wärme mit zahlreichen Möglichkeiten: Ein Überblick



Grundöfen und Kachelöfen schaffen mit ihrer lang anhaltenden, milden Strahlungswärme eine besondere Wohlfühl-atmosphäre. Foto: djd/GVOB/www.kachelofenwelt.de/Gutbrod

(djd-k). Moderne Holzfeuerstätten von Ofenbauern in der Nähe sind umweltfreundliche, flexible und zukunftssichere Heizlösungen. Sie lassen sich mit regenerativen Energiequellen vernetzen und ins zentrale Heizsystem integrieren. Unter www.kachelofenwelt.de gibt es Adressen

einen Vorteile des Warmluftofens mit denen des Grundofens.

- Heizkamine: Moderne Verbrennungstechnik optimiert Energieausnutzung und Abbrand, minimiert Schadstoffausstoß.
- Kamin- und Kleinkachelöfen: Effiziente Mischung aus Konvektions- und Strahlungswärme.
- Pelletöfen: Automatik sorgt für kontrollierten und optimalen Abbrand.

	6		4					
7			6			1	2	
						6		3
4			3	6	8			1
2			7	1	4			9
6		9						
	3	1				5		7
						6		4



Neujahrsumtrunk 2025

– Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II

Auch dieses Jahr lud der Vorstand seine Mitglieder und Freunde des Vereins Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II zum Neujahrsumtrunk ein, um das neue Jahr zu begrüßen und allen Mitgliedern Dank und Anerkennung für das letzte Jahr zu vermitteln. Das Angebot wurde von vielen Bürgern und Bürgerinnen genutzt und sogar Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Fulst-Blei, Stadträtin Andrea Saffering, Stadträtin Samantha Höß und Bezirksbeirat Stefan Höß beteiligten sich an dieser Veranstaltung. Die Gespräche untereinander wurden durch Glühwein und Kartoffelsuppe mit leckeren Dampfnudeln unterstützt, so dass alle in der nett aufgebauten Atmosphäre ein paar schöne Stunden verbrachten. „Es gilt bei uns der Grundsatz, allen Bürgern etwas anzu-

bieten, welches über das Angebot des Landesverbandes hinausgeht.“ sagt der Vereinsvorsitzende Harald Klatzschinsky, „damit planen wir alle Veranstaltungen für das Jahr 2025 und schaffen so ein lokales Netzwerk, das insbesondere von kontaktfreudigen Menschen gerne angenommen wird. Beispiele hierzu sind die geplante Osterkörbchensuche, die Fahrradtour oder unser Straßenfest vom 08. bis 10. August 2025.“

Zusammenfassend war der Neujahrsumtrunk wieder ein voller Erfolg und sehr gut besucht.

Für weitere Informationen lohnt sich immer ein Blick auf die Homepage des Vereins unter:

www.verband-wohneigentum.de.

Ralph Ehrlich

Schriftführer und Medien



Waldweihnacht

Freunde des Karlsterns



Manchmal gibt es sie tatsächlich, die wirklich besinnlichen Momente in der oft so anstrengenden Vorweihnachtszeit. Solch ein Moment war die zum wiederholten Male stattfindende Waldweihnacht der Freunde des Karlsterns am 3. Advent in Kooperation mit der Seelsorgeeinheit Mannheim Nord, der Gnadengemeinde Gartenstadt und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW).

Am Karlstern wurde der Altar für den Gottesdienst aufgebaut, gleich daneben an der Boule-Bahn gab es wieder die Möglichkeit für Kinder, wunderschöne weihnachtliche Dinge zu basteln, die dann an den extra hierfür aufgestellten Weihnachtsbäumchen hängend ausgestellt wurden. Am Info-Center Max-Jaeger-Hütte der Freunde des Karlsterns wurden die Besucher:innen mit Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst im Brötchen versorgt, was ausgesprochen dankend

angenommen wurde. Vor Ort konnte auch gespendet werden, in diesem Jahr kam der Erlös der Kindervesperkirche Mannheim zugute.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch den Vorsitzenden der Freunde des Karlsterns Wolfgang Katzmarek, in der auch die gute Zusammenarbeit mit der SDW betont wurde, ergriff der Vorsitzende ebendieser, Sebastian Eick, das Wort und beschrieb den aktuellen, nicht gerade erfreulichen Zustand des Waldes und appellierte an die Menschen, alles in ihrer Macht stehende zu tun, um diesen wichtigen Lebensraum zu schützen und die Folgen des Klimawandels so gering wie möglich zu halten.

Bevor der ökumenische Gottesdienst, gehalten von Pfarrerin Miriam Waldmann von der Gnadenkirche und Gemeindefereferentin Elisabeth Stöhr von der St.-Elisabeth-Kirche, begann, stimmte der Posaunenchor der Aufer-

stehungskirche verschiedene bekannte Weihnachtsmelodien an, was zu glänzenden Augen und Gänsehautmomenten bei den Zuhörenden sorgte.

Nach dem stimmungsvollen Gottesdienst, dem alle Anwesenden gespannt lauschten und zusahen, bestand die Möglichkeit, weiterhin die kulinarischen Angebote zu nutzen, die Spendenkasse zu füllen und Förster Marko Kratz dabei zuzusehen, wie er ähnlich wie der Weihnachtsmann Leckereien an die Kinder verteilte.

Gegen 18 Uhr machten sich die letzten Besucher:innen lächelnd auf den Heimweg und die vielen Helfer:innen der Freunde des Karlsterns freuten sich über einen äußerst gelungenen Nachmittag.

Im Bild im Anhang zu sehen: Besucher:innen singen mit bei den Liedern des Posaunenchores



Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de



HAUT
Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallationen • Haustechnik
Speicherheizungen • Kundendienst

Edisonstraße 27 • 68309 Mannheim
Tel. 0621 / 74 17 32 • Fax 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de



Ristorante
CORONA ZUR SCHEUNE

Mittagstisch Dienstag - Freitag

Mannheimer Straße 10 -12
68309 Mannheim
Telefon:
0621 - 72841544
www.coronazurscheune.de

Öffnungszeiten:
Mo – Ruhetag
Di - Do 12-22 Uhr
Fr 12-23 Uhr
Sa 17-23 Uhr
So 12-22 Uhr

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ **33 77-200**

Freyaplatz

4. Advent

Am 4. Advent kamen trotz des wechselhaften Wetters mehr Menschen auf den geschmückten Freyaplatz als erwartet.

Die Grundschulkind- und Eltern hatten, wie ich erfuhr, die Info per App von der Schulleitung erhalten, da ich per Mail an einige umliegende Kindergärten, Schulen usw. geschrieben hatte.

Die beiden Gitarren und Sänger unterstützten das Publikum, die mit

Liederheften und auch teils mit Raseln und Glöckchen ausgestattet, die vielen bekannten Weihnachtslieder anstimmten.

Nach dem Singen konnten die Kinder wieder goldene Wunschzettel an den großen, und inzwischen schön geschmückten Baum, hängen.

Da anfangs nur eine Lichterkette den Baum zierte, hatten im Verlauf der Tage und Wochen immer mehr Menschen mit meist selbst gebasteltem

Schmuck den Baum verschönert.

Leider verlief sich wegen des stürmischen Wetters die Menge schnell, so dass noch viel Tee und Kekse übrig blieben.

Vielen Dank auch noch für Deinen Einsatz und ein gutes neues Jahr!

Birgit Schadt

Neueröffnung: Tagespflege für ältere Menschen

Das FORUM FRANKLIN vervollständigt sein Angebot

Der Freireligiöse Wohlfahrtsverband Baden e.V. startet am 07.01.2025 mit seiner Tagespflege FORUM FRANKLIN ein weiteres Angebot für ältere Menschen.

Das FORUM FRANKLIN beinhaltet bereits ein Pflegeheim, Service-Wohnungen für ältere Menschen und eine Kindertagesstätte mit Kindergarten und Krippe. Seit der Inbetriebnahme im November 2021 hat das FORUM FRANKLIN stetig an Bedeutung für den neuen Stadtteil gewonnen. Alle Altersgruppen sind bei den vielfältigen Angeboten und Veranstaltungen anzutreffen und beteiligt.

Einziger Wehmutstropfen war die noch nicht in Betrieb genommene Tagespflege für ältere Menschen. Doch was lange währt, wird endlich wahr.

„Wir freuen uns sehr, mit der Eröffnung das letzte Puzzlestück für unser Bild eines generationenübergreifenden Hauses gelegt zu haben“, so Manuel Cronau, Vorstand des FWV Baden.

Die Tagespflege ist von Montag bis Freitag von 8:15 Uhr – 16:45 Uhr geöffnet und hält zahlreiche Möglichkeiten zur Beschäftigung für die Tagespflegegäste vor.

Unsere Gäste erwarten u.a. Frühstücksbuffet, gemeinsames Mittag-

essen und Nachmittagskaffe mit selbstgebackenem Kuchen, Vorlesen, Sportangebot, Bewegungsangebote, Kochen, Spielen, Backen, Gedächtnistraining, Diavorträge, Basteln, Ausflüge, gemeinsames Singen. Die diversen Unternehmungen werden von einem strukturierten Tagesablauf umrahmt.

Interessierte Personen sind herzlich eingeladen, die Tagespflege zu besuchen. Für Terminabstimmung, Fragen und weitere Informationen ist der Pflegedienstleiter der Tagespflege, Volker Wassmann, unter der Rufnummer 0621-1263170 erreichbar.

→ mehr auf metropoljournal.com



FORUM FRANKLIN

Freireligiöser Wohlfahrtsverband Baden e.V.



Den Tag gemeinsam aktiv gestalten



Ambulante Wundversorgung

Pflege Profis / Franklin Klinik

Rober-Funari-Str. 2-6
68309 Mannheim

Sie erreichen uns telefonisch:

Tel.: 0621-7001 8980

www.pflege-profis.info



Wundmanagement

chronische Wunden

Postoperative Hilfe



Formstein

Hans Kaufmann

Grabmale
Granit-Küchenarbeitsplatten
Natursteinmöbel für
Haus und Garten

Kirchwaldstraße 4, 68305 Mannheim
0175 3642664 oder 0621 7628510
hkformstein@web.de
www.hk-formstein.de

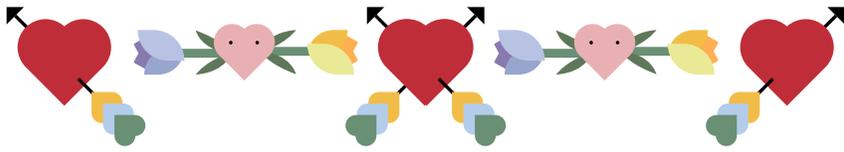
Rolf Kleber



Container-Dienst
Abbruch
kostenlose
Schrottsorgung

Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Dankeschön an den Stadtteilservice Mannheim Nord der AWO



Gemütliches Beisammensein bei leckerem Essen

„Was bleibt“ ist eine Ausstellung mit der Ermutigung zum Gespräch im Familien- und Freundeskreis. Sie ist vom 8. bis 19. März 2025 im Gemeindehaus der Gnadenkirche zu Gast.

Wir öffnen an sieben Stationen Schatzkästchen voller Lebensgeschichten:

Erfahren Sie, welche Erinnerungen verschiedene Menschen bewegen und begeistern. Lassen Sie sich inspirieren und berühren. Und überlegen Sie gemeinsam mit uns, was ganz persönlich in Ihrem Leben wichtig ist und bleiben soll. Damit es weiter wirken kann.

Die Ausstellung wird durch ein vielfältiges Begleitprogramm vertieft. Weitere Informationen: „Was bleibt“ Organisation: Marianne Lang, Tel. 0621 752336

Weihnachtsaktion des Bürgervereins Gartenstadt e.V.

32 Haushalte konnten sich über ein Präsent auf dem Gabentisch freuen

Dank der vielen Standbetreiber auf dem Weihnachtsmarkt konnte auch im Jahr 2024 die Weihnachtsaktion des Bürgervereins durchgeführt werden. Alle beschenkten Haushalte waren im Einzugsgebiet Gartenstadt und

Waldhof. Es ist immer wieder eine schöne Geste des Bürgervereins, Menschen, denen es nicht so gut geht, zu beschenken. Wünschenswert wäre auch von Zeit zu Zeit ein Besuch. Aber da fehlt einfach unter dem Jahr die Zeit.

Leuchtende Kinderaugen, Tränen der Freude und viel Dankbarkeit konnte die Vorsitzende Gudrun Müller in der Vorweihnachtszeit erleben. (GM)

Ausstellung „Was bleibt“ im Gemeindehaus der evangelischen Gnadenkirche vom 8. bis 19. März



„Was bleibt“ ist eine Ausstellung mit der Ermutigung zum Gespräch im Familien- und Freundeskreis. Sie ist vom 8. bis 19. März 2025 im Gemeindehaus der Gnadenkirche zu Gast.

Wir öffnen an sieben Stationen Schatzkästchen voller Lebensgeschichten: Erfahren Sie, welche Erinnerungen verschiedene Menschen bewegen und begeistern. Lassen Sie sich inspirieren und berühren. Und überlegen Sie gemeinsam mit uns, was ganz persönlich in Ihrem Leben wichtig ist und bleiben soll. Damit es weiter wirken kann.

Die Ausstellung wird durch ein vielfältiges Begleitprogramm vertieft. Weitere Informationen: „Was bleibt“ Organisation: Marianne Lang, Tel. 0621 752336

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung

Sonntag, 9. März 10 Uhr
Regionaler Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung

Anschließend Kirchkaffee

Sonntag 9. März 19 Uhr Filmabend
Leben ist nichts für Feiglinge

Dienstag 11. März 14.30 Uhr
Führung durch die Ausstellung/
Vortrag Nicht(s) vergessen

im Rahmen des Seniorennachmittags
Referent: Dr. Torsten Sternberg EOK

Donnerstag 13. März 17.30 Uhr
Podiumsgespräch
„In Würde alt werden“
Moderator Dr. Michael Lipps
GesprächspartnerInnen:

Sabine Seifert Stationäre Pflege
Doris Detering Ambulante Hospizhilfe
Gerhard Sprakties Altenheimseelsorger i.R., Buchautor
Susanne Amend Ambulante Pflege

Dienstag, 18. März 18 Uhr
Vortrag zum Thema „Konfliktfrei vererben“
Jan Bittler Fachanwalt für Erbrecht

Mittwoch 19. März 18.30 Uhr
Ausstellungsbesuch mit anschließendem Gespräch
Im Rahmen des Bildungsausschusses
Gäste: Heidi Herborn und Sebastian Carp
(Eine Anmeldung ist unter 752336 erwünscht)

Öffnungszeiten der Ausstellung
Samstag 8. März 10 bis 12 Uhr
Sonntag 9. März 11 bis 13 Uhr
Montag 10. März 9 bis 11 Uhr
Freitag 14. März 9 bis 11 Uhr
Samstag 15. März 16 bis 18 Uhr
Sonntag 16. März 11 bis 12.30 Uhr

Weitere Termine insbesondere für Gruppen sind möglich. Bitte vereinbaren Sie diese unter Tel. 752336 Marianne Lang

Gemeinsam etwas bewegen: Solidarität im Gemeinschaftszentrum Waldhof-Ost



Ein Teil der Winterkleidung aus unserer Familientruhe im Gemeinschaftszentrum Waldhof-Ost wurde an den Drogenverein Mannheim e.V. gespendet – ein starkes Zeichen für gelebte Solidarität und Unterstützung in unserer Stadt. Die Spende wurde von Bernd Bung, fachlicher Leiter für niederschwellige Hilfen, entgegengenommen. Mit dabei waren Susanne Dehous, unsere Ansprechperson für Verbands- und Quartiersthemen bei der AWO Mannheim, unsere ehrenamtliche Unterstützerin Gabi Spang sowie Martin Willig, der Ansprechpartner des Gemeinschaftszentrums Waldhof-Ost seitens der Stadt Mannheim.

Die Familientruhe und das „Café mit Herz“ sind zentrale Angebote der AWO Mannheim im Gemeinschaftszentrum Waldhof-Ost. Jeden Dienstag und Donnerstag von 12:30 bis 16:30 Uhr öffnen sich die Türen (Frohe Zuversicht 5-7, 68305 Mannheim) für alle, die Austausch und

Unterstützung suchen oder einfach einen gemütlichen Ort für Begegnungen genießen möchten.

Neben dem „Café mit Herz“, das mit Heiß- und Kaltgetränken sowie kleinen Leckereien lockt, bietet das Info-Büro Beratung und Hilfe in verschiedenen Lebenslagen. Die Familientruhe stellt kostenfreie Second-Hand-Kleidung für Jung und Alt zur Verfügung, während das Sprachcafé, das dienstags und donnerstags von 14:00 bis 15:00 Uhr stattfindet, beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt.

Innerhalb der Öffnungszeiten stehen wir auch telefonisch unter 0621 / 43726532 oder per E-Mail an cafemitherz@awo-mannheim.de für Anfragen bereit.

Das Gemeinschaftszentrum Waldhof-Ost ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Unterstützung.



Quereinstieg im Fahrdienst?

Jetzt einsteigen und als **Busfahrer (m/w/d)** mit uns die Zukunft gestalten!

www.rnv-online.de/fahrdienst



Gelungener Jahresauftakt: Kulturverein und Fasnacht prägen den Waldhof

Zum Jahresbeginn war der Neujahrsempfang des Kulturvereins Waldhof ein voller Erfolg. Die Veranstaltung bot eine gelungene Mischung aus festlichen Reden, kulturellem Programm und einem stimmungsvollen Abschluss durch die Narren des Carneval-Clubs Waldhof (CCW). Die Halle des Kulturvereins am Speckweg war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Vorsitzende Stefan Höß begrüßte zahlreiche Gäste, darunter die Bürgermeister Torsten Riehle und Ralf Eisenhauer, sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Besonders hervorgehoben wurde die Verbundenheit der verschiedenen Stadtteile wie Luzenberg, Schönau und Sandhofen mit dem Waldhof. Musikalisch eingeleitet wurde der

Abend vom Schulchor der Waldhof-Grundschule unter Leitung von Isabelle Heimbücher. Für ihre Darbietung gab es großen Applaus und Süßigkeiten von der stellvertretenden Vorsitzenden Elke Kreuzer. Ein Glühweinstand des Vereins Pro-Waldhof unterstützte den Verkauf zugunsten des Kunstrasenprojekts am Alsenweg. In seiner Ansprache ermutigte Ste-

fan Höß zu einem optimistischen Start ins neue Jahr. „Anstatt zu klagen, sollten wir positiv denken, damit der Waldhof ein lebenswerter Stadtteil bleibt“, erklärte er. Der Kulturverein habe im vergangenen Jahr zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt, darunter den zweiten Weihnachtsmarkt mit 18 Ständen und ein gut besuchtes Stadtteilfest. Angesichts finanzieller Engpässe der Stadt plädierte Höß dafür, mehr private Fördergelder zu gewinnen, um soziale und kulturelle Projekte zu ermöglichen.

Als ermutigendes Zeichen nannte er die Sicherung von 1500 Arbeitsplätzen bei Mercedes-Benz. Auch das geplante neue Nationaltheater und mögliche Vorhaben wie ein Stadion für den SV Waldhof und die Sanierung des Speckwegs wurden thematisiert. „Positives Denken ist unser Motto für 2025“, betonte Höß.

Ein Höhepunkt des Abends war die Festrede von Karla Sparger. Die Zeitzeugin berichtete von ihrer Kindheit in politisch bewegten Zeiten und appellierte eindringlich, demokratische Parteien zu wählen. Sie erinnerte an ihre Großmutter, die 1936 von der

Gestapo inhaftiert wurde, und warnte vor aktuellen politischen Entwicklungen, die besonders die Jugend betreffen könnten.

Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl erläuterte die Arbeit des Bezirksbeirats und machte Vereine und Institutionen auf die Fördermöglichkeiten durch dessen Budget aufmerksam.

Anschließend übernahmen die Narren des CCW das Kommando. Nach kurzer Zögerung übergab Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl symbolisch Schlüssel und Kasse des Rathauses an die dreijährige Sophie Falkner, die als jüngste Teilnehmerin für Begeisterung sorgte. Unter Leitung von CCW-Präsident Rolf Remmele, der seinen 48. Hochzeitstag feierte, und Prinzessin Michelle I. startete das närrische Programm. Mit Tanzvorführungen der Garden und den humorvollen „elf Geboten“ von Prinzessin Michelle I. wurde der Jahresauftakt ausgelassen gefeiert.

Ein gelungenes Zusammenspiel von Kultur und Tradition machte den Neujahrsempfang zu einem unvergesslichen Auftakt ins neue Jahr.

Neujahrsempfang der Volksbank Sandhofen: Ein gelungener Start ins Jahr



Beim gemeinsamen Neujahrsempfang der Volksbank Sandhofen und der Bürgervereinigung wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, das von humorvollen Reden, zudem von Zukunftsvisionen geprägt war. Musikalisch umrahmt die Gospelschor Joyful Voices die Veranstaltung, während die Stichler-Fasnachter traditionell die Regenschaft übernahmen. Der prall gefüllte Veranstaltungsraum der Volksbank bot Gästen aus Vereinen, Politik und

karnevalistischen Kreisen eine lebendige Plattform.

Herausforderungen und Erfolge der Volksbank

Thomas Fleck, Sprecher der Volksbank, blickte zufrieden auf das Jahr 2024 zurück, betonte jedoch die bevorstehenden Herausforderungen. Der Fachkräftemangel habe nun auch die Bank erreicht: Fünf offene Stellen könnten aktuell nicht besetzt werden. Zudem erfordere der Einsatz künstlicher Intelligenz zunehmend komple-

xe Prozesse. Trotz dieser Hindernisse sei die Volksbank finanziell gut aufgestellt und habe weiterhin eine starke Bindung zur Region.

Satirischer Ausblick: Sandhofen 2035

Jürgen E. Wolf, Vorsitzender der Bürgervereinigung, griff humorvoll einen satirischen Zeitungsartikel auf und entwarf ein augenzwinkerndes Zukunftsbild für Sandhofen im Jahr 2035. Demnach werde der Stadtteil durch die wirtschaftliche Stärke des Heizkraftwerks und Klärwerks florieren, während Mannheim zunehmend an Bedeutung verliere. Ein neues Stadtbild mit einer 20-geschossigen Skyline und einem Bahnhof mit Direktverbindungen nach Frankenthal und Lampertheim wurde ebenso beschrieben wie die Idee, wenn die MVV 2035 den Gashahn zudreht, Sprüh-sahne durch die Leitungen zu pumpen, um den Haushalten das Leben einigermassen zu „versüßen“. Die satirische Rede erntete herzhaften Beifall. *→ mehr auf metropoljournal.com*





Jetzt mit
neuem Tarif
und starken
Vorteilen



Schwäbisch Hall

An alle, die ihr Wohnprojekt sicher anpacken wollen.

Wir zeigen, was geht.
Unsere Experten in Ihrer Bank vor Ort oder bei Schwäbisch Hall beraten Sie gerne auf dem Weg zum wichtigsten Ort der Welt.
www.schwaebisch-hall.de/kontakt





Für Sie erreichbar unter:
Telefon: 0621-770010 oder
per E-Mail: info@vobasandhofen.de



Familie Georgiadis

**Griechische
Grillspezialitäten**

Rottannenweg 1
68305 Mannheim
Tel. / Fax : 06 21 / 74 49 69



Durch meine Brille

Gas-Aus und Energieversorgung

Das von der MVV angekündigte abrupte Gas-Aus ab 2035 wurde in den Medien redaktionell, in Kommentaren und Leserbriefen ausführlich als nicht hinnehmbar und nicht akzeptierbar behandelt. Diese skrupellose Schockankündigung hätte der Aufsichtsratsvorsitzende (Oberbürgermeister Specht) verhindern müssen. Die Argumentationskette der MVV ist für mich nicht schlüssig, zumal ich erwartet hätte, dass gleichzeitig finanziell vertretbare und überzeugende Alternativen angeboten würden.

Es kann doch einfach nicht sozial gerecht sein, dass diejenigen bestraft werden, die z.B. keine Möglichkeit hatten, sich an die Fernwärme anzuschließen. Ganze Stadtteile und Straßenzüge wurden bezüglich der Energieversor-

gungsmöglichkeit von der Fernwärme ausgeschlossen.

Die Preispolitik der MVV in Bezug auf die Energieversorgung der Haushalte ist schon unverschämt. Gas ist zu teuer - Preisreduktionen auf dem Energiemarkt wurden nicht an den Kunden weitergegeben. Strom ist ebenfalls viel zu teuer und Fernwärme wird ebenfalls wesentlich teurer. Hausanschlussgebühren sind im Vergleich zu manch anderer Stadt der Region schon als Wucher zu bezeichnen.

Und zu den Perspektiven: Warum baut die MVV mit Partner im Rhein nur eine 20 Megawatt Anlage, während Heidelberg auf 30 geht?

Warum wird weder das Thema oberflächennahe Geothermie noch das der Tiefengeothermie öffentlich in Angriff

genommen?

Im Oberrheinischen Tiefland ist besonders zwischen Karlsruhe und Frankfurt hydrothermale Geothermie möglich; aber von alleine lässt sie sich nicht zur Wärmeversorgung oder Stromgewinnung nutzen.

Die Technologien in all den angesprochenen Geothermie sind inzwischen so gut erforscht und entwickelt, dass die induzierte Seismizität nur mit minimalem Risiko versehen ist.

Ich erwarte von der MVV (auch Netze) und dem Aufsichtsrat keine Panikmache, sondern realistische Perspektiven und Teilhabe an einer fortschrittlichen, wissenschaftlich fundierten Energiepolitik.

Lothar Mark

Wir erinnern zum 100. Geburtstag an Max Jaeger



des Gemeinderates und SPD-Fraktionsvorsitzender. Zehn Jahre war er als DGB-Vorsitzender Mannheims tätig und trug ebenso lange hauptamtlich Verantwortung bei der AWO in Mannheim.

Bei vielen Vereinsgründungen wirkte er aktiv mit. Beispielhaft seien die Bürgervereine Vogelstang und Gartenstadt, die Mannheimer Bürgerstiftung und das Deutsch-Türkische Wirtschaftszentrum genannt. Vieles mehr könnte man aufzählen.

Mit der Gründung des Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt, bei dem es vornehmlich um die Bekämpfung von Jugend- und Langzeitarbeitslosigkeit geht, setzte er ein deutliches Zeichen seines sozialen Engagements.

Kurz nach Gründung des Fördervereins Freunde des Karlsterns Mannheim e.V. in 2006, der sich den Erhalt der Freizeiteinrichtungen und der Tiergehege im Naherholungsgebiet Käfertaler Wald zum Ziel gesetzt hat, machte er sich dafür stark, dass der Verein auch langzeitarbeitslosen Men-

schen eine Perspektive und Hilfe geben kann.

Durch seine Kontakte ist es, gemeinsam mit anderen Engagierten, gelungen dem Verein eine einzigartige Struktur zu geben. Zum einen als Beschäftigungsort für langzeitarbeitslose Menschen, die für den Erhalt und die Sauberkeit des Naherholungsgebietes Käfertaler Wald arbeiten und zum anderen durch ein aktives Vereinsleben. Mittlerweile ist der Verein auf über 360 Mitglieder gewachsen und präsentiert sich auf vielfältige Art am Karlstern.

Sein Leben lang war er in unterschiedlichen Vereinen und Ehrenämtern engagiert, immer die Menschen im Blick, und wurde dafür auch u.a. mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Ehrenring der Stadt Mannheim ausgezeichnet. Er gehörte zweifellos zu den bedeutenden Persönlichkeiten in der Stadt Mannheim.

Zur Erinnerung an ihn und sein Wirken trägt das Info Center der Freunde des Karlsterns seinen Namen „Max-Jaeger-Haus“.

Die Freunde des Karlsterns erinnern an ihren Ehrenvorsitzenden Max Jaeger, Gründungsvorsitzender des Fördervereins Freunde des Karlsterns Mannheim e.V.!

Max Jaeger wäre am 31. Januar diesen Jahres 100 Jahre alt geworden.

Geboren in Kiel führte ihn sein Weg über Berlin nach Mannheim, wo er ab Anfang der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts wirkte. Er war Mitglied

***** LESERBRIEF *****

Leserbrief zur Weiterführung des Nachrichtenblattes

des Bürgervereins Mannheim Gartenstadt „Gartenstadt-Waldhof-Journal“ im Metropoljournal

Der Vorstand des Vereins Wohneigentum Mannheim Neueichwald II hat mit Bedauern die Einstellung der redaktionellen Tätigkeit und der Verteilung dieses Printmediums angenommen. Das Journal war sehr beliebt, insbesondere bei den Bürgern mit wenig Zugang zu den neuen Online-Medien, welche bei den älteren Mitmenschen noch häufig auszumachen sind. Zudem gibt es auch viele junge Leser, die gedruckte Ausgaben der Onlinevariante meist bevorzugen. Das kostenlose Journal war also bei Alt und Jung eine wichtige Informationsquelle.

Das Gartenstadt-Waldhof-Journal wird aber nicht eingestellt, sondern erhält eine eigene Rubrik im Metropoljournal. Damit kann der Vorstand unseres Vereins weiterhin Veranstaltungen im Vorfeld bewerben und erreicht eine noch größere Zielgruppe als vorher. Wir freuen uns natürlich, dass uns das Metropoljournal die Möglichkeit bietet, Berichte unserer Tätigkeiten und Annoncen zu den gleichen Konditionen wie vorher zu

veröffentlichen, um den Verein bestmöglich darzustellen. Natürlich berichtet das Metropoljournal digital sowie in Printform über viele historische und aktuelle Themen sehr ausführlich, wir finden es aber sehr positiv, wenn die Wahrnehmung der Vereinsarbeit an dieser Stelle für alle Vereine weitergeht. Medien wie das Metropoljournal entwickeln sich also immer weiter und bieten uns hiermit die Grundlage für unsere Darstellung und aktive Arbeit.

Wir bedanken uns bei Lothar Binder für die Herausgabe des Gartenstadt-Waldhof-Journals und der Vorsitzenden des Bürgervereins Gartenstadt, Gudrun Müller, für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit in der Ausgabe des Journals. Wir wünschen Herrn Binder bei der Fokussierung seiner journalistischen Arbeit weiterhin viel Erfolg.

© Ralph Ehrlich

Schriftführer Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II

24 Stunden-
Notdienst
01 63 / 6 29 36 77



SANITÄRTECHNIK • HEIZUNGSTECHNIK • SOLAR

Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt



Telefon: 0621/ 74 74 72

Telefax: 0621/ 74 74 29

Internet: www.sanitaer-ufer.de

E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

KFZ-Reparaturen vom Fachbetrieb

Unfallinstandsetzung Fahrzeuglackierung Oldtimer-Restoration

Mohr, das bedeutet für Sie den besten Rund-Um-Service für Ihr Fahrzeug, herstellerunabhängig und professionell.

www.autolackiererei-mohr.de



schnell und zuverlässig

Vaillant
Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.*

Lidy
www.lidy.de

Ihr kompetenter Partner für Heizungs- und Sanitäranlagen

Lidy Rohrleitungsbau GmbH • Flensburger Ring 24 • 68305 Mannheim

0621 751428 • www.lidy.de

Neue Aktion „Nibelungensteig vor Ort“

In diesem Jahr wird die Tourismusagentur der Wirtschaftsförderung Bergstraße einmal im Monat auf dem zertifizierten Wanderweg unterwegs sein, um mit Kommunen und Betrieben entlang des Steigs ins Gespräch zu kommen



Foto: WFB

Der Nibelungensteig ist mit über 4.000 Höhenmetern einer der sportlichsten Herausforderungen im Odenwald und ein Tourismusmagnet.

Die Tourismusagentur der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB), welche für die Vermarktung des Nibelungensteigs verantwortlich ist, wird in diesem Jahr einmal pro Monat auf dem zertifizierten Wanderweg aktiv unterwegs sein. „Wir wollen den Kommunen und den Gastronomie- und Versorgungsbetrieben entlang des Steigs damit die Möglichkeit geben, bei Bedarf mit uns ins Gespräch zu kommen“, erklärt Simone Paepke, Leiterin der WFB-Tourismusagentur und der Tourist-Information NibelungenLand in Lorsch. Ein weiteres Ziel der Aktion ist außerdem, ein umfangreicheres Wegemanagement und

Kenntnisse über die Bedürfnisse der Menschen vor Ort hinsichtlich des Nibelungensteigs zu erlangen.

Zu diesem Zweck will die Tourismusagentur im Vorfeld die entsprechenden Kommunen sowie Betriebe ansprechen und darauf aufmerksam machen. Pro Monat ist eine Etappe geplant, der Start macht am 27. Januar die Etappe Zwingenberg-Lindenfels.

Info: Wer Bedarf hat sich auszutauschen, kann sich gerne an Simone Paepke wenden: simone.paepke@wfb-bergstrasse.de.

Wissenswertes über den Nibelungensteig finden Sie im Internet unter www.nibelungensteig.de.

Eine Gratulationsurkunde für die Grünewald GmbH

Der Spezialist für die Bereiche Pharma, Medizintechnik und Biotechnologie besteht seit 25 Jahren / Wirtschaftsförderung Bergstraße stattete dem Unternehmen einen Besuch ab und gratulierte zum Jubiläum



Foto: WFB

Für Unternehmen, die in der Medizintechnik, Biotechnologie und Pharmazie agieren, gibt es zahlreiche Wege, und Bildungscoach, sowie Julia Freier, Projektmanagerin im WFB-Unternehmens- und Gründungsservice und Bildungscoach, zum Anlass, sich vor Ort über die aktuellen Entwicklungen zu informieren.

Wie Varga erklärte, konnte die Grünewald GmbH seit ihrer Gründung im Jahr 1999 mehr als 950 Projekte erfolgreich umsetzen. Der Fokus bestand am Anfang auf einer „schlanken“ Nachweisführung in der pharmazeutischen Industrie, um behördliche Vorgaben im Rahmen von Validierungen in der Pharmabranche einzuhalten. Im Laufe der Jahre wurde das Dienstleistungsspektrum in den Branchen Medizintechnik und Biotechnologie erweitert, das Unternehmen wuchs und wurde ISO 13485 zertifiziert. 2021 zog man in das neu errichtete Bürogebäude

mit Platz für bis zu 80 Mitarbeitende nach Bensheim. Heute sind rund 40 Expertinnen und Experten – Biologen, Chemiker, Verfahrenstechniker oder Ingenieure – für die Grünewald GmbH tätig und bearbeiten Projekte für kleinere Betriebe, Mittelständler sowie Global Player.

„Unternehmen wie das Ihre sind ursächlich für den Erfolg der gesamten Wirtschaftsregion Bergstraße. Wir freuen uns sehr über Ihre Bodenständigkeit und Standorttreue. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und viele weitere gute und gewinnbringende Jahre in unserer Region!“, sagte Kreuzer und überreichte gemeinsam mit Stein-Kaucher eine Gratulationsurkunde an den Geschäftsführer der Grünewald GmbH.

Info: Die Grünewald GmbH finden Sie im Internet unter gruenewald-gmbh.de.

Seit 25 Jahren agiert das Unternehmen erfolgreich in der Wirtschaftsregion Bergstraße. Das Jubiläum nahmen Marco Kreuzer, Leiter des Unternehmens- und Gründungsservices der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB), Brigitte Stein-Kaucher, Projektmanagerin im Unternehmens- und Gründungsservice der der Wirt-

Info: Die Grünewald GmbH finden Sie im Internet unter gruenewald-gmbh.de.

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung

Rothermel

Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen

Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21 / 75 14 22
Fax: 06 21 / 75 12 05
Mobil 01 72 / 6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com

Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr · Samstag 10 - 12 Uhr

Wir kümmern uns verantwortungsvoll!
hilfsbereit!
fachmännisch!

Hilfe bei der Organisation der Corona-Impfung

IHR PFLEGEDIENST SEIT 1901

Pflegedienst Hauswirtschaft Familienhilfe Inklusion

Vereinigung für Haus- und Familienpflege e. V. • Speckweg 161 • 68305 MA-Waldhof
Telefon 0621 / 2 20 88 • Telefax 0621 / 2 30 12 • E-Mail: info@vhf-ma.de
www.vhf-ma.de

27.145 Euro für Frauen und Mädchen

Speyerer Club Soroptimist International unterstützt auf lokaler und internationaler Ebene

Soroptimist International setzt sich unter der Devise „Bewusstmachen – Bekennen – Bewegen“ weltweit für die Belange von Mädchen und Frauen ein. 2024 konnte der Speyerer Club 27.145 Euro an lokale und internationale Hilfs-Projekte spenden. „Unser Ziel ist es, mit unseren Aktionen und über die Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Verbesserung von Lebensbedingungen der Frauen und Mädchen beizutragen“, erklärte Clubpräsidentin Sabine Stephan-Flory auf dem Neujahrsempfang des Speyerer Clubs.

Unterstützung vor Ort

An lokale Projekte konnten insgesamt 15.645 Euro vergeben werden. Davon gingen 4.000 Euro an das Frauenhaus Speyer, 3.000 Euro kamen dem Verein Frauennotruf Speyer zugute. Erstmals unterstützt wurde das Projekt „Silbertaler“, das eine Spende von 5.000 Euro zur Finanzierung von Lebensmittelboxen für bedürftige Seniorinnen und Senioren, erhielt. Ebenfalls neu in die Förderung aufgenommen wurde ein Projekt der Malteser Speyer. 2.500 Euro gab der Speyerer Club für die Ausbildung zur Junior-Demenz-Begleitung. Im Bildungsbereich wurden 1.045 Euro für Kurse zur Selbstbehauptung und Ge-

waltprävention sowie spezielle Kinderstadtführungen finanziert und einen Zuschuss zur Ferienbetreuung beim Kinderschutzbund geleistet.

Bildung als Schlüssel

In internationale Projekte flossen insgesamt 11.500 Euro. Wie in den Vorjahren unterstützten die Speyerer Soroptimistinnen, den Verein Lift e.V. 3.000 Euro wurden hier für ein Ausbildungszentrum für Mädchen in Indien gespendet. Weitere 3.000 Euro gingen an den Verein Mati e.V. der die Lebensbedingungen der Menschen in den dörflichen Regionen im Norden Bangladeschs verbessern möchte. Als neue Förderprojekte wurde 2024 zum einen ein Mädchenwaisenhaus in Sri Lanka aufgenommen wo mit 2.000 Euro Tutorials in Englisch und Informatik finanziert wurden, um den Schülerinnen bessere Startchancen für ihre weitere beruflichen Ausbildung zu geben. Zum anderen unterstützen die Speyerer Soroptimistinnen zwei Studentinnen in Simbabwe mit der Finanzierung ihrer Studiengebühren in Höhe von 3.500 Euro. „Vor allem bei unseren internationalen Förderprojekten wird deutlich, welche Schlüsselfunktion Bildung leisten kann. Junge Frauen können durch eine fundierte Ausbildung ver-

altete Rollenbilder überwinden und selbstständiger und selbstbestimmter leben“, sagte Sabine Stephan-Flory.

Neujahrsempfang mit Deutschlandpräsidentin Manuela Nitsche als Gastrednerin

Verkündet wurde die Verteilung der Spendengelder im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfanges der Speyerer Soroptimistinnen. Dieser fand am 22. Januar 2025 in der Galerie Kulturraum statt. In einem Grußwort dankte Bürgermeisterin Monika Kabs für das ehrenamtliche Engagement des Clubs, das viele Dinge erst ermögliche und darüber hinaus zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitrage. Als besonderer Gast war die Deutschlandpräsidentin von Soroptimist International Manuela Nitsche nach Speyer gereist. Sie stellte unter der Überschrift #bethechange ihre Vision für mehr Beteiligung der einzelnen Clubmitglieder und damit einer Erhöhung der Schlagkraft der Organisation vor. Die Anwesenheit von zahlreichen Mitgliedern weiterer Clubs in der Region sowie beinahe des gesamten Speyerer Clubs inklusive Partner war sicher auch ihrem Auftritt geschuldet. Musikalisch gestaltete die Nachwuchspianistin Bora Krymbi den Abend.



Die Speyerer Clubpräsidentin Sabine Stephan Flory (links) zusammen mit Deutschlandpräsidentin Manuela Nitsche © Soroptimist Club Speyer

Glückwunsch! Die HWG LU verabschiedet feierlich den ersten Jahrgang des dualen Studiengangs Hebammenwissenschaft (B.Sc.)

Ludwigshafen am Rhein, 20.01.2025:



Am Freitag, dem 17.01.2025, verabschiedete die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (HWG LU) die erste Studierendengruppe des dualen Studiengangs Hebammenwissenschaft nach ihren staatlichen berufszulassenden Prüfungen. Die feierliche Abschlussveranstaltung wurde maßgeblich von den insgesamt 37 Studierenden mitgestaltet und ge-

meinsam mit den Partner*innen aus der beruflichen Praxis begangen.

Nach dem Willkommen durch das Moderatorinnentrio – Studentin Malina DiCarli, Prof. Dr. Michaela Michel-Schuldt und Prof. Dr. Karen Fried – begrüßte Hochschulpräsident Prof. Dr. Gunther Piller die rund 200 Gäste und wandte sich gleich an die Studierenden: „Sie haben es

nicht leicht gehabt: Sie sind die erste Kohorte ihres Studiengangs, Sie sind unter Corona-Bedingungen gestartet, haben die provisorischen Räumlichkeiten in der Maxstraße bzw. der Amtsstraße als Unterrichtsräume gehabt und dann noch den Umzug des Fachbereichs von der Innenstadt an den zentralen Campus in Mundenheim mit erlebt, aber sie

haben zugleich auch das Privileg eines tollen Teams an Lehrenden und Mitarbeitenden gehabt, das mit viel Engagement und Herzlichkeit diesen neuen Studiengang aufgesetzt und sie begleitet hat“. Zugleich betonte der Präsident die besondere Bedeutung des Studiengangs in Rheinland-Pfalz und an der Hochschule: „Mit dem primärqualifizierenden Studiengang

Hebammenwissenschaft ist die HWG LU eine Vorreiterin für das ganze Land. Das war nur möglich durch die Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit, insbesondere bei der finanziellen und personellen Ausstattung.“

Anschließend überbrachte die erste Vorsitzende des Hebammenlandesverbandes Rheinland-Pfalz, Juliane Müller, das Grußwort des Verbandes: Müller betonte dabei, dass „Hebammenarbeit weit mehr ist als ein Beruf und über die physische Versorgung der Gebärenden weit hinaus geht“. Neben Fachwissen sei Empathie, aber auch Toleranz, Respekt und gegenseitige Unterstützung wesentlicher Teil der Aufgabe. Nicht umsonst sei die Hebammentätigkeit zum immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO ernannt worden. Zugleich sei es wichtig, diese wertvolle Tradition nicht nur weiter zu pflegen, sondern deren Zukunft aktiv mitzugestalten und auch für Frauenrechte einzutreten.

Sparkasse Vorderpfalz kündigt Umzug in Postgalerie an

– Beginn der Eröffnungswoche am 17. Februar

Die Sparkasse Vorderpfalz freut sich, den offiziellen Umzug in die Ausweichunterkunft in der Postgalerie bekanntzugeben. Der Umzug der Geschäftsstelle von der Wormser Straße 39 in die Postgalerie erfolgt planmäßig ab dem 13. Februar 2025. In der Eröffnungswoche ab dem 17. Februar 2025 sind alle Kundinnen und Kunden sowie Interessierte herzlich eingeladen, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen und sich selbst ein Bild von der vorübergehenden Geschäftsstelle zu machen.

Kurze Schließung für den Umzug: Service bleibt gewährleistet

Für einen reibungslosen Ablauf des umfangreichen Umzugs, ist die Geschäftsstelle in der Wormser Straße am 13. und 14. Februar 2025 geschlossen. Für den Zeitraum bis zur Eröffnung in der Postgalerie stehen den Kundinnen und Kunden weiterhin die Geschäftsstellen Speyer-Im Erlich und Speyer-Nord, für Bargeld die SB-Standorte an der Gedächtniskirche und an der alten Münze, Maximilianstraße, sowie die Online-Dienste der Sparkasse zur Verfügung. Ab dem 17. Februar 2025 eröffnet die Geschäftsstelle in der Postgalerie zu den gewohnten Öffnungszeiten. Der Geschäftsstellenleiter, Volker Mindl,

betont: „Wir bitten unsere Kundinnen und Kunden um Verständnis, der Umzug erfordert Mühe und Zeit. Wir sind bestrebt, die Unterbrechung unseres Services am Standort so kurz wie möglich zu halten. Mein Team und ich freuen uns darauf, Sie in unserer neuen Geschäftsstelle in der Postgalerie willkommen zu heißen. Kommen Sie doch vorbei, es lohnt sich“.

Feierliche Eröffnungswoche in der Postgalerie vom 17.02. bis 21.02.2025 Die Sparkasse Vorderpfalz lädt alle Interessierten ein, die modernen Räumlichkeiten zu besichtigen und mit den Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Ein kleiner Imbiss sowie ein Willkommensgeschenk warten auf die Besucherinnen und Besucher zur Begrüßung.

Neuer Standort auf Zeit: Ein wichtiger Schritt in die Zukunft

Mit der Wahl der Postgalerie als Ausweichquartier während der Umbauphase in der Wormser Straße stellt die Sparkasse Vorderpfalz die Erreichbarkeit und den gewohnt hohen Servicestandard für ihre Kundinnen und Kunden sicher. „Die Postgalerie bietet nicht nur eine zentrale Lage, sondern auch eine repräsentative

Umgebung, die unseren Ansprüchen an Kundenservice gerecht wird“, erklärt Thomas Traue, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorderpfalz. Durch modernste Technologien und kundenorientierte Dienstleistungen sollen die neuen Räumlichkeiten die Anforderungen der Kunden während der Bauphase optimal erfüllen. Mit dem Umzug in die Postgalerie wird ein bedeutender Meilenstein erreicht, um die geplanten Umbaumaßnahmen des Sparkassenquartiers einzuleiten und den Weg für eine moderne und nachhaltige Neugestaltung zu ebnen.

Sie suchen die günstigste Baufinanzierung? Wir finden sie!



Wir vergleichen mit Ihnen die Angebote von 190 Banken und ermitteln das beste Angebot für Sie. Unabhängiger geht es nicht!

Und das mit der gewohnten umfassenden Beratung der Sparkasse. Das spart Ihnen Zeit und Nerven.

Wir sind Ihr Finanzierungspartner in der Region.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vorderpfalz

Vortragsreihe "Forum Landesgartenschau" wird fortgesetzt:

Erster Termin präsentiert das Vegetationskonzept für den Landschaftspark



Die im vergangenen Jahr gestartete Vortragsreihe „Forum Landesgartenschau“ wird fortgesetzt: Ab Januar geht es mit neuen Themen und Referenten weiter. Den Anfang macht der Landschaftsarchitekt Christian Ranck, der am Donnerstag, den 30.01.2025 um 18:30 Uhr das Vegetationskonzept für den Landschaftspark vorstellt. Der Vortrag findet im Roxy-Kino statt und ist kostenfrei.

Der dauerhafte Landschaftspark bleibt auch nach dem Ende der Landesgartenschau 2027 erhalten und wird für alle zugänglich sein. Das Gelände zwischen Speyerbach und Rehbach umfasst sieben Bereiche mit ganz unterschiedlichen Naturstimmungen, die durch sorgfältig ausgewählte Pflanzen verstärkt und ergänzt werden sollen. In seinem Vortrag gibt der Landschaftsarchitekt Christian Ranck Einblick in das Konzept und erläutert die Ziele, die damit verfolgt werden. Im Anschluss ist wieder Gelegenheit für Fragen und Diskussion mit dem Referenten und der Geschäftsführung der Landesgartenschau 2027.

Dipl. Ing. Christian Ranck ist seit 2012 als Bepflanzungsplaner für Landschaftsarchitekturbüros tätig. Außerdem unterrichtet er an der TU Berlin und an der Hochschule Osnabrück. Ab März 2025 wird er die Professur für Entwurf und Pflanze in der Landschaftsarchitektur an der Hochschule Osnabrück übernehmen.

Bild: Eine ökologisch hochwertige Wiese im Bereich der Neubachwiesen ist das Ziel des Vegetationskonzepts der Landesgartenschau. © Christian Ranck

Forum Landesgartenschau 2027
"Das Vegetationskonzept für den Landschaftspark"
Referent: Christian Ranck, Landschaftsarchitekt

Donnerstag, 30. Januar 2025,
18:30 Uhr
Roxy-Kino,
Konrad-Adenauer-Straße 23

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Theaterfrühling

Ludwigshafen 2025

Prominente Gäste, ein vielfältiges hochkarätiges Tanzprogramm und Gastspiele hochrangiger deutschsprachiger Bühnen prägen das Programm des Theaterfrühlings Ludwigshafen

2025. Einen fesselnden Theaterabend verspricht das Residenztheater München am 21. und 22.02.25 mit Kleists *Das Käthchen von Heilbronn*. Antú Romero Nunes wurde mit seiner In-

szenierung *Ein Sommernachtstraum* für das Theater Basel zum Berliner Theatertreffen 2023 eingeladen. Shakespeares „spañhafte Tragödie“ ist am 10. und 11.04.25 in Ludwigsha-

fen zu sehen. Lina Beckmann brilliert am 13. und 14.06.25 in *Laios*, inszeniert von Karin Beier für das Thalia Theater Hamburg.

Im Tanz, der von der BASF SE gefördert wird, gastieren große internationale Ensembles wie die Berlin Ballet Company, die am 15.02.25 in dem dreiteiligen Abend *Initium* die charakteristische Handschrift der beiden Hauschoreographen Arshak Ghalumyan und Alexander Abdurimov vorstellt. Ein Highlight des Tanzprogramms stellt das Gastspiel des *Béjart Ballet Lausanne* dar, das am 14. und 15.03.25 Werke des großen Choreographen auf den Pfalzbau Bühnen präsentiert wird. Das slowenische Nationaltheater Maribor tourt erfolgreich mit *Edward Clugs Ballett Peer Gynt* und macht mit dieser erfolgreichen Kreation auch am 30. und 31.05.25 in Ludwigshafen Station. Eine der weltweit führenden Tanzcompagnien, das *NDT 2*, glänzt schließlich am 20. und 21.06.26 mit Choreographien von Marcos Morau, Botis Seva und Johan Inger.



Theaterfrühling Ludwigshafen 25

www.theater-im-pfalzbau.de



15.02. –
21.06.25

SA, 26.04. – SA, 17.05.25
Tanz in den Mai
Mit dem Ballet National de Marseille, Olivier Dubois u. a.

FR, 13. + SA, 14.06.25

Laios
ANTHROPOLIS II
Von Roland Schimmelpfennig
Inszenierung Karin Beier
● Deutsches Schauspielhaus Hamburg

FR, 21. + SA, 22.02.25
Das Käthchen von Heilbronn
Von Heinrich von Kleist
● Residenztheater München

FR, 21. + SA, 22.03.25
Das Kaffeehaus
Von Carlo Goldoni
Inszenierung Tilman Gersch
● Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

FR, 14. + SA, 15.03.25
Béjart Ballet Lausanne
Choreographien von Maurice Béjart und Gil Roman
● Schweiz

DO, 10. + FR, 11.04.25
Ein Sommernachtstraum
Schauspiel von William Shakespeare
● Theater Basel

FR, 20. + SA, 21.06.25
Nederlands Dans Theater NDT2
Choreographien von Marcos Morau, Botis Seva und Johan Inger

FANSHOP AM WASSERTURM



BESUCHT UNSERE WALDHOF WELT
Montag - Samstag | 10-20 Uhr | P7, 17